



Institut für Schulqualität der Länder
Berlin und Brandenburg e.V.

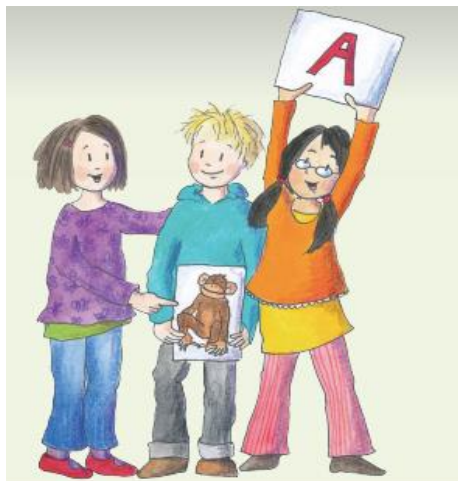
Lernausgangslage Berlin (LauBe)

Informationsveranstaltung 2022

29.6.2022, 16.00-17.30 Uhr



Pauline Steffens
Lehrerin (Deu, Ma, LER)
Abgeordnete Lehrerin am ISQ



1. Allgemeines zu LauBe
2. Material und Vorbereitung
3. Durchführung - Aufgabenformate
4. Auswertung (LauBe Portal) und Rückmeldungen
5. Weiterarbeit mit den Ergebnissen



Abb.1



www.isq-bb.de

HOTLINE 030 / 83 85 83 50

1. Allgemeines zu LauBe

LauBe = **L**ern**a**usgangslage **B**erlin

- wissenschaftlich fundiertes Erhebungsinstrument
- **Feststellung individueller Kompetenzen** von Berliner Schulanfängerinnen und Schulanfängern
 - **sprachliche Kompetenzen**
 - **mathematischer Kompetenzen**
(Kompetenzen, die sich für die **Schulanfangsphase** als besonders bedeutsam herausgestellt haben)
- **unterschiedliche Vorerfahrungen** der Kinder sichtbar machen

Ziel der Feststellung ist eine

- ✓ schnelle Identifizierung von Kindern **mit zusätzlichem Förderbedarf**,
- ✓ **angemessene Unterstützung** aller SuS,
- ✓ **angemessene Orientierung** für die **Unterrichtsplanung**.



Abb.2

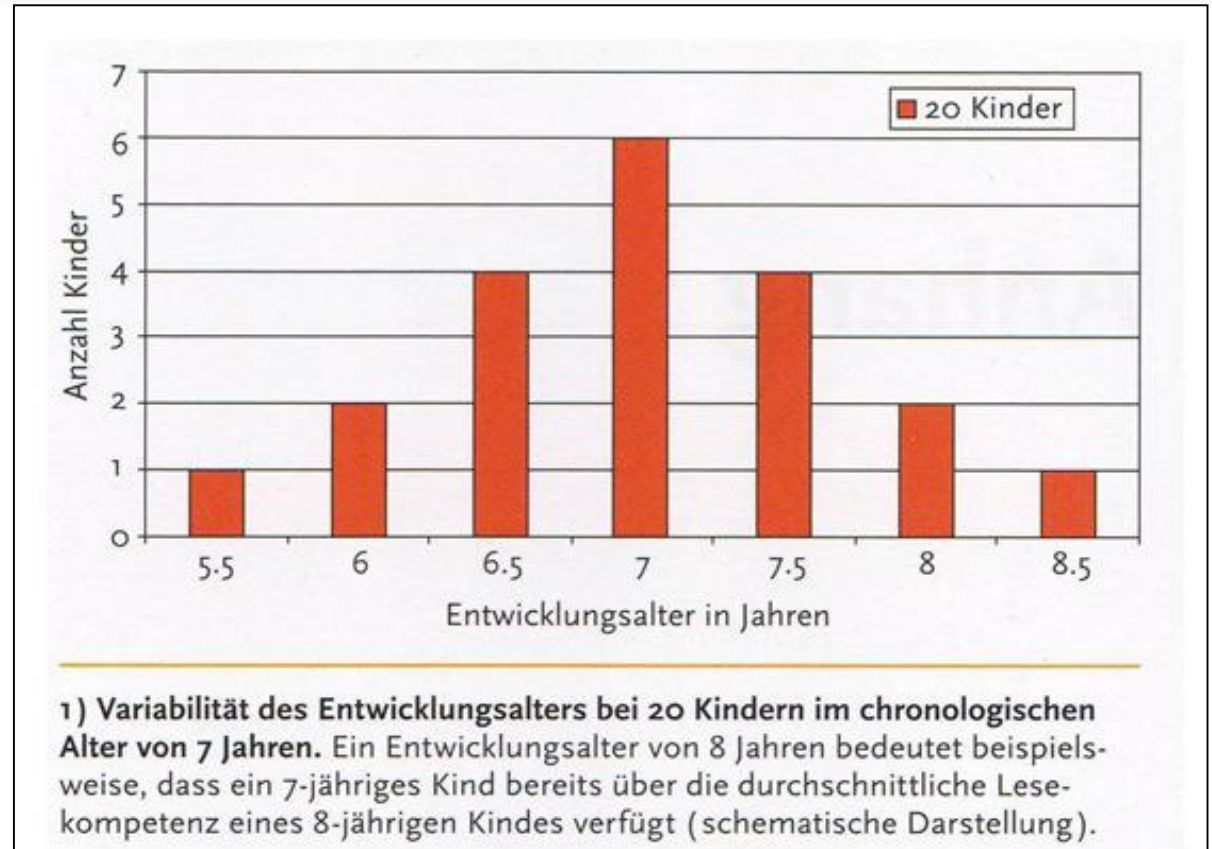


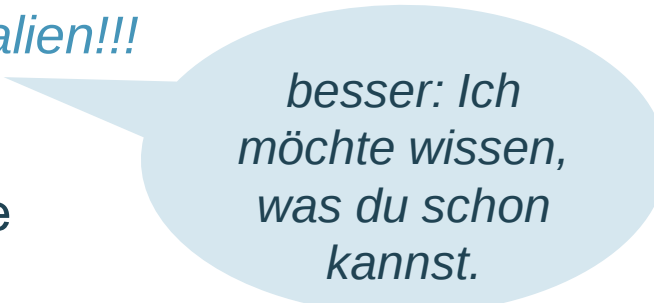
Abb.3

Unterricht muss den verschiedenen Lernvoraussetzungen und Lernbedürfnissen der SuS gerecht werden.

„Die Erhebung der Lernausgangslage ist kein Test.“

Trotzdem sprechen wir von testen und Testmaterialien!!!

„Es wird auch nicht erwartet, dass die Kinder alle Aufgaben jetzt schon lösen können.“

A light blue speech bubble pointing towards the text 'Trotzdem sprechen wir von testen und Testmaterialien!!!'.

besser: Ich möchte wissen, was du schon kannst.

- **Orientierung** für die **Unterrichtsplanung**, welche Lernangebote für die Klasse insgesamt sinnvoll sind
- in welchen Bereichen individuelle Lernangebote für einzelne Kinder erforderlich sind.

Grundschulverordnung GsVO - § 7 (3) / § 14(1)

§ 7 Gliederung und Grundsätze

- (3) Zu Beginn der Schulanfangsphase wird für jeden Schüler und jede Schülerin die **individuelle Lernausgangslage** ermittelt, um eine gezielte Förderung zu ermöglichen.

§ 14 Grundsätze der Förderung

- (1) Einsatz von einem standardisierten Instrument zur Dokumentation der Lernausgangslage

Die meisten Aufgaben sind so konstruiert, dass sie relativ leicht und somit von vielen Kindern zu lösen sind.

LauBe ermöglicht eine praktische Durchführung und Auswertung der Lernausgangslage.

Die *Grundmodule* von LauBe unterliegen einer wissenschaftlichen Absicherung durch Standardisierung, Normierung und Qualitätsprüfung der Grundmodule.

2013/14: Normierungsstudie LauBe+

Endgültige repräsentative Stichprobe (912 Kinder) aus 60 Berliner Grundschulen aller Berliner Bezirke (4 - 8 Schulen pro Bezirk)

Geschlecht	Überwiegend in der Familie gesprochene Sprache			
	Gesamt	deutsch	nicht deutsch	keine Angabe
Gesamt	912	556	331	25
Jungen	469	283	167	19
Mädchen	441	271	164	6
keine Angabe	2	2	0	0

Abb.2

- repräsentative Stichprobe bietet **Vergleichswerte**
- auch über den Klassenverband hinaus können die **notwendige Vorläuferfertigkeiten** der Kinder eingeordnet werden

LERNAUSGANGSLAGE SPRACHE

Grundmodul (normiert)

Durchführung **innerhalb der ersten 6 Schulwochen** mit **allen Kindern** in der Kleingruppe und im Einzelgespräch

Ergänzungsmodul

Durchführung **nach dem Grundmodul** im Einzelgespräch mit **einzelnen Kindern**, deren deutsche Sprachkompetenz noch nicht ausreichend entwickelt ist

Abb.3

Inhalt: **Zu einer Bildergeschichte erzählen**

LERNAUSGANGSLAGE MATHEMATIK

Grundmodul (normiert)

Durchführung **innerhalb der ersten 6 Schulwochen** mit **allen Kindern** in der Kleingruppe und im Einzelgespräch

Ergänzungsmodul

Durchführung **nach dem Grundmodul** mit **allen Kindern** in der Kleingruppe oder im Einzelgespräch

Abb.4

Inhalt: **Zahlen und Operationen**

Inhalt: **alle anderen Leitideen**
(siehe Lehrerheft)

2. Material und Vorbereitung

Was wird für LauBe gebraucht?

Für jedes Kind gibt es ein **Arbeitsheft**, welches gleichzeitig das **Protokollheft** für die Lehrkraft ist. In der Mitte des Heftes befindet sich ein **heraustrennbarer Auswertungsbogen**.



Wendeheft



Grundmodul
Sprache



Grundmodul
Mathematik

Altes Design
vor 2020



Abb.4

Wie kommen die Lehrkräfte an die Hefte?



VERA PRÜFUNGEN INSPEKTION / VISITATION **WERKZEUGE** ÜBER UNS FORSCHUNG VERANSTALTUNGEN BLOG

ISQ-Portal

LauBe

Aufgabenblätter

LAL 7

SEP-Klassik

SEP-SCHULE

Toolbox

Lesecheck online

ILeA plus – Individuelle
Lernstandsanalysen



e
Anmeldungen
Lernausgangslage
Schulanfänger/-innen

Lernausgangslage

Wie kommen die Lehrkräfte an die Hefte?



LauBe

Home / Werkzeuge / LauBe

WERKZEUGE

ISQ-Portal

➤ LauBe

Aufgabenbrowser

LAL 7

LauBe im Schuljahr 2022/23

09. März 2022	Freischaltung LauBe-Schülerheftbestellung im ISQ-Portal
23. März 2022	Fristende zur Bestellung der Materialien
29. Juni 2022	Online-Informationsveranstaltung (zur Tagesordnung und Anmeldung)
Ende Juni 2022	Zustellung der Schüler- und Lehrermaterialien

LauBe-Heftbestellung

LauBe-Ergebniseingabe



Wie kommen die Lehrkräfte an die Hefte?



Bestellung der Hefte im ISQ Portal durch die Schulleitung bis 23.03.2022

The screenshot displays the ISQ portal interface. On the left is a navigation menu with options: 'ALS SCHULE ABMELDEN', 'SCHULDATEN ANZEIGEN', 'PROJEKTAUSWAHL', 'LAUBE - 2022 / 2023' (selected), 'DOWNLOADS', and 'PROJEKTPASSWORT'. The main content area is titled 'Übersicht : Lernausgangslage Berlin (LauBe) - 2022 / 2023'. It features a 'Bestellung LauBe-Material' form with input fields for 'Schülerhefte' and 'Lehrermaterial', a 'Speichern' button, and instructions about the deadline (March 23, 2022) and the use of the portal. To the right, there is a 'Zum Downloadbereich' section with a button 'Alle Downloads anzeigen' and a 'Mitteilungen' section containing a welcome message dated 07.03.2022 from the LauBe-Team des ISQ.

Auslieferung direkt an die Schulen (vor dem Beginn der Sommerferien)

40 Bildkärtchen



16 x DIN A5 Bildkarten

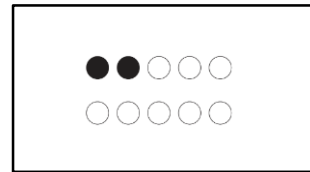


Download im ISQ Portal
www.isq-bb.de

14 gleiche Holzwürfel



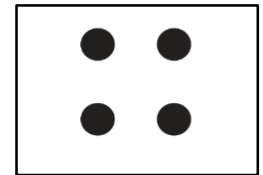
10 Bildkarten (A4)



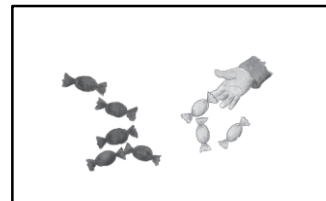
je 2
Punkte-
karten



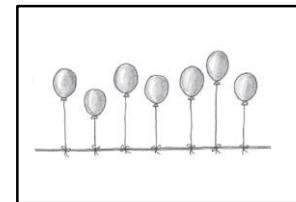
je 2
Finger-
karten



je 2
Würfelbilder-
karten



je 2
Bonbonkarten



je 2
Luftballonkarten

Zahlenkarten

	0	1	2	3	4
5	6	7	8	9	10

Abb.7

Download im ISQ Portal
www.isq-bb.de



- **PDF-Datei** zum Herunterladen
- **Informationen** zur **Durchführung**, **Auswertung** und **Interpretation** der **Aufgaben**
- **Kopiervorlagen** für ergänzendes Aufgabenmaterial
- **Anregungen** zur Förderung und Herausforderung

Download im ISQ Portal
www.isq-bb.de



ISQ-Portal

Anmelden

Für die Anmeldung zu den Projekten benötigen Sie Ihre Schulnummer und ein Passwort.

Schulnummer

Passwort

Als **Schulleitung** benutzen Sie bitte das **8-stellige Schulleitungspasswort**, mit dem Sie Zugang zu allen Projekten haben.

Als **Lehrkraft** benutzen Sie das **6-stellige Projektpasswort**, das Sie von Ihrer Schulleitung für jedes jeweilige Projekt erhalten.

Downloads im ISQ Portal - Übersicht





ALS SCHULE ABMELDEN

SCHULDATEN ANZEIGEN

PROJEKTAUSWAHL

LAUBE - 2022 / 2023

DOWNLOADS

PROJEKTPASSWORT

Übersicht > Lernausgangslage Berlin (LauBe) - 2022 / 2023 >

Allgemein

Übersicht

Veranstaltung

Deutsch

Mathematik

Downloads > Allgemein

Lau
Lernausgangslage

Downloads

Auswahl herunterladen

☐ 2022

☐ 07.03.2022 15:30 Uhr (SL)
07.03.2022 15:30 Uhr (LK)

Benutzerhandbuch LauBe-Portal (Stand April 2021)

Download

☐ 07.03.2022 15:30 Uhr (SL)
07.03.2022 15:30 Uhr (LK)

Elterninformation: Erhobene Daten im LauBe-Portal (Stand 17.02.2022)

Download

☐ 07.03.2022 15:30 Uhr (SL)
07.03.2022 15:30 Uhr (LK)

Förderplan nach LauBe (PDF)

Download

☐ 07.03.2022 15:30 Uhr (SL)
07.03.2022 15:30 Uhr (LK)

Förderplan nach LauBe (Word)

Download

☐ 07.03.2022 15:30 Uhr (SL)
07.03.2022 15:30 Uhr (LK)

LauBe - Wissenschaftliches Handbuch

Download

☐ 07.03.2022 15:30 Uhr (SL)
07.03.2022 15:30 Uhr (LK)

LauBe Lehrerheft (2017)

Download

☐ 07.03.2022 15:30 Uhr (SL)
07.03.2022 15:30 Uhr (LK)

LauBe Schülerheft (2021)

Download

☐ 07.03.2022 15:30 Uhr (SL)
07.03.2022 15:30 Uhr (LK)

Vorlage Elternbrief (Word)

Download

SL = SCHULLEITUNG, LK = LEHRKRAFT

LauBe Informationsveranstaltung 2022

Institut für Schulqualität der Länder Berlin und Brandenburg e.V.

3.1 Durchführung

Sprache

Mathematik

Sprache

Mathematik

Sprache im Einzelgespräch

Zahlenreihen nachsprechen
Bilder benennen
Silben klatschen
Sätze verstehen



Dauer:
etwa 14 Minuten

Sprache in der Kleingruppe

Namen schreiben
Reimwörter erkennen
Buchstaben erkennen
Anlaute vergleichen



Dauer:
etwa 32 Minuten

Mathematik im Einzelgespräch

Vorwärts zählen
Weiterzählen
Rückwärts zählen
In Zweiserschritten zählen
Abzählen einer Menge
Schnelles Erfassen
Rechnen mit Mengendarst.
Rechnen ohne Mengendarst.
Zahlen lesen
Zahlen ordnen



Dauer:
etwa 13 Minuten

Mathematik in der Kleingruppe

Zahlen schreiben
Ordnungszahlen zuordnen
Reihen einordnen
Gleiche Mengen erzeugen
Reihen zuordnen



Dauer:
etwa 24 Minuten

Zeitangaben sind Durchschnittswerte der Normierung.

Einzelgespräche

Kleingruppen

Jahrgangsbezogene 1. Klasse	Saph 1/2	JüL 1/2/3
24 Kinder	12 Kinder	8 Kinder
Einzelgespräch Sprache 14 Min		
24 Kinder x 14 Min = 336 Min 5 Std 36 Min	12 Kinder x 14 Min = 168 Min 2 Std. 48 Min	8 Kinder x 14 Min = 112 Min 1 Std 52 Min
Einzelgespräch Mathematik 13 Min		
24 Kinder x 13 Min = 312 Min 5 Std 12 Min	12 Kinder x 13 Min = 156 Min 2 Std. 36 Min	8 Kinder x 13 Min = 104 Min 1 Std 44 Min
Insgesamt mindestens ca. 11 Zeitstd Reine Bearbeitungszeit	Insgesamt mindestens ca. 5 ½ Zeitstd Reine Bearbeitungszeit	Insgesamt mindestens ca. 3 ½ Zeitstd Reine Bearbeitungszeit
Kleingruppe Sprache 32 Min		
2 Kleingruppen á 12 Kinder ca. 2 U-Std.	1 Kleingruppen á 12 Kinder ca. 1 U-Std	1 Kleingruppen á 8 Kinder ca 1 U-Std
Kleingruppe Mathematik 24 Min		
2 Kleingruppen á 12 Kinder ca. 2 U-Std.	1 Kleingruppen á 12 Kinder ca. 1 U-Std	1 Kleingruppen á 8 Kinder ca 1 U-Std
Insgesamt mindestens ca . ca. 4 U-Std.	Insgesamt mindestens ca . ca. 2 U-Std.	Insgesamt mindestens ca. ca. 2 U-Std.
Organisation: • Einzelgespräche mit Kindern führen, die schon vor der Einschulung in der Schule sind bzw. Kinder vorher einladen • Einbeziehung von Sonderpädagogen und Erzieherinnen zur Gesprächsdurchführung • Nutzen der Förderstunden, Teilungsstunden • Lehrkräfte aus höheren Klassen unterrichten die Klasse in Kunst u.a. und die Klassenlehrerin führt die Einzelgespräche durch		



Einzelgespräche



Jahrgangsbezogene 1. Klasse	Saph 1/2	JÜL 1/2/3
24 Kinder	12 Kinder	8 Kinder
Einzelgespräch Sprache 14 Min		
24 Kinder x 14 Min = 336 Min 5 Std 36 Min	12 Kinder x 14 Min = 168 Min 2 Std. 48 Min	8 Kinder x 14 Min = 112 Min 1 Std 52 Min
Einzelgespräch Mathematik 13 Min		
24 Kinder x 13 Min = 312 Min 5 Std 12 Min	12 Kinder x 13 Min = 156 Min 2 Std. 36 Min	8 Kinder x 13 Min = 104 Min 1 Std 44 Min
Insgesamt mindestens ca. 11 Zeitstd.	Insgesamt mindestens ca. 5 Zeitstd.	Insgesamt mindestens ca. 3 Zeitstd.

Organisation:

- Einzelgespräche mit Kindern führen, die schon vor der Einschulung in der Schule sind bzw. Kinder vorher einladen
- Einbeziehung von Sonderpädagogen und Erzieherinnen zur Gesprächsdurchführung
- Nutzen der Förderstunden, Teilungsstunden
- Lehrkräfte aus höheren Klassen unterrichten die Klasse in Kunst u.a. und die Klassenlehrerin führt die Einzelgespräche durch

ca. 1 U-Std	1 Kleingruppen á 8 Kinder ca 1 U-Std
Insgesamt mindestens ca. ca. 4 U-Std.	Insgesamt mindestens ca. ca. 2 U-Std.
Organisation: • Einzelgespräche mit Kindern führen, die schon vor der Einschulung in der Schule sind bzw. Kinder vorher einladen • Einbeziehung von Sonderpädagogen und Erzieherinnen zur Gesprächsdurchführung • Nutzen der Förderstunden, Teilungsstunden • Lehrkräfte aus höheren Klassen unterrichten die Klasse in Kunst u.a. und die Klassenlehrerin führt die Einzelgespräche durch	





Einverständniserklärung der Eltern für die Weitergabe der Lerndokumentation an die zukünftige Grundschule des Kindes

Name des Kindes: _____ 


Voraussichtliche Grundschule: _____

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,

die Lerndokumentation aus dem Sprachlerntagebuch gibt einen Überblick über die grundlegenden sprachlichen Fähigkeiten Ihres Kindes im letzten Jahr vor der Schule. Sie wird durch die Pädagoginnen und Pädagogen Ihres Kindes bearbeitet und soll den guten und erfolgreichen Übergang zur Schule unterstützen. Die künftige Lehrerin oder der künftige Lehrer Ihres Kindes kann sich mit Hilfe dieser Angaben ein Bild davon machen, was Ihr Kind schon gelernt hat. Dies ist wichtig für die Planung des Unterrichts und eine gute Förderung Ihres Kindes. Vor einer Weitergabe besprechen die pädagogischen Fachkräfte mit Ihnen die Inhalte der Lerndokumentation.

Nur die Lerndokumentation wird am Ende der Kita-Zeit oder der Zeit in der Kindertagespflege aus dem Sprachlerntagebuch herausgenommen und der Lehrerin oder dem Lehrer der Grundschule Ihres Kindes übermittelt, sofern die künftige Schule Ihres Kindes bekannt ist. Ist das nicht der Fall, erfolgt durch die Kita/Kindertagespflege eine Weitergabe an das Schulumt Ihres Wohnorts und die Lerndokumentation wird von dort an die Schule Ihres Kindes übergeben. Würde eine Lerndokumentation an eine Schule weitergegeben, die Ihr Kind nicht besuchen wird, leitet die Schule die Lerndokumentation an das zuständige Schulumt weiter. Die Lerndokumentation wird Ihnen durch die Schule zurückgegeben, wenn diese für die individuelle sprachliche Förderung Ihres Kindes nicht mehr benötigt wird, spätestens zu Beginn des 2. Schulhalbjahres.

Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie der Weitergabe der Lerndokumentation an die Schule zustimmen und Ihre Einwilligung erteilen. Wenn Sie einer Weitergabe nicht zustimmen, entstehen Ihrem Kind keine Nachteile.

Die Einwilligung kann bis zum Zeitpunkt der Weitergabe (.....*) gegenüber der Kindertageseinrichtung/der Kindertagespflegestelle schriftlich widerrufen werden.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

*) von der Kindertageseinrichtung einzutragen, spätestens 14 Tage vor Beginn der Sommerferien.

Ich erteile die Einwilligung zur Weitergabe (bitte ankreuzen): ☐ ja ☐ nein

Berlin, den Unterschrift Erziehungsberechtigter:

Unterschiedlicher Vordruck befindet in der Kita bzw. beim Träger oder der Kindertagespflegestelle.

Mein Sprachlerntagebuch

Abb. 8: <file:///C:/Users/psisq/AppData/Local/Temp/sprachlerntagebuch-3.pdf>

3.2 Aufgabenformate

Grundmodul *Sprache* (insgesamt 8 Aufgaben):

AM

Auditive
Merkfähigkeit

PB

Phonologische
Bewusstheit

WS

Wortschatz

GR

Grammatik

LE

Lesevor-
erfahrung

SCHR

Schreibvor-
erfahrungen

Grundmodul *Mathematik* (insgesamt 15 Aufgaben) :

MK

Mengen-
korrespondenz

SER

Seriation

ZAEHL

Zählen/
Abzählen

SE

Schnelles
Erfassen

FLEXZ

Flexibles
Zählen

RO

Rechen-
operationen

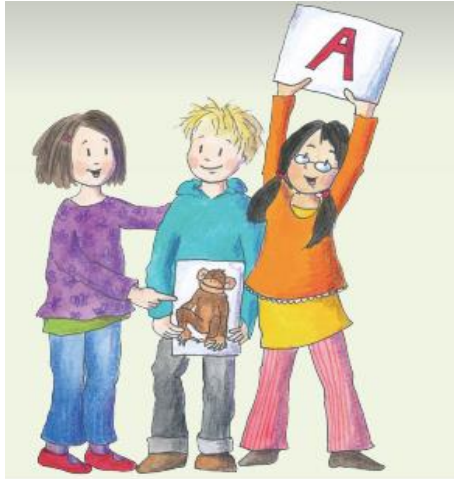
ZSYMB

Zahlsymbole



Abb.6





Grundmodul *Sprache*:

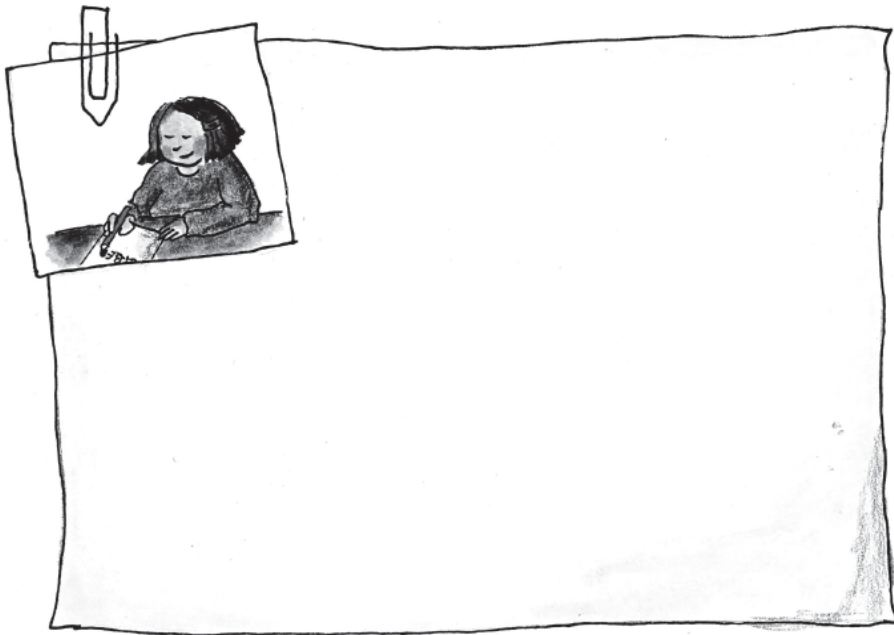
Gruppenaufgaben (4 Aufgaben)



Dauer:
etwa 32 Minuten

1 Namen schreiben

„Schreibt euren Namen.“



1. Gruppenaufgabe



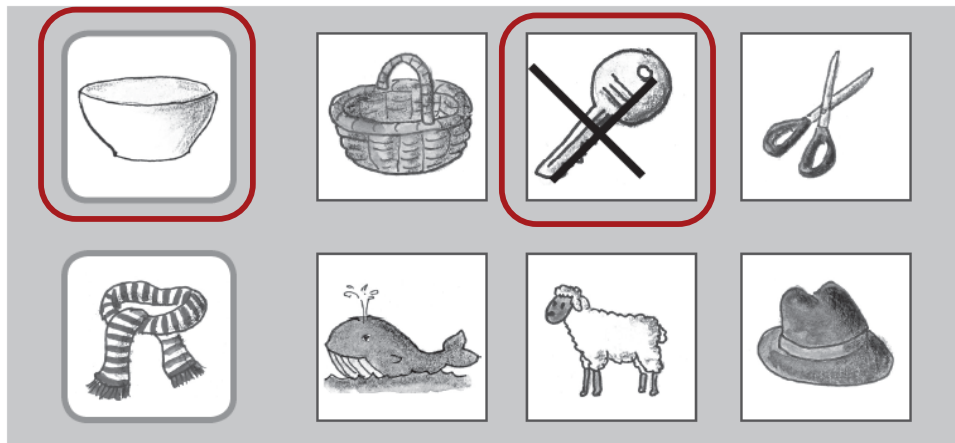
Schreibvorerfahrungen (SCHR)

Auswertung:
max. 1 Punkt

2 Reimwörter erkennen

„Wörter können sich ganz ähnlich anhören. Sie reimen sich, wie zum Beispiel Schlüssel – Schlüssel.“
Beispiel hochhalten und zeigen

„Welches Bild hört sich fast genauso an wie Schal? Wal - Schaf - Hut“
Vorschläge machen lassen und die richtige Antwort bestätigen „Kreuzt an.“



„Jetzt könnt ihr allein weiterarbeiten. Ich sage euch die Wörter. Ihr kreuzt das Wort an, das sich fast genauso anhört wie das erste.“
Beim gemeinsamen Vorgehen werden alle Bilder der jeweiligen Reihe benannt. Jede Reihe wird einmal wiederholt.

2. Gruppenaufgabe



**Phonologische
Bewusstheit (PB)**

**Auswertung:
max. 1 Punkt**

3 Buchstaben erkennen

„Kreist nur die Buchstaben ein!“



3. Gruppenaufgabe



Lesevorerfahrungen (LE)

Auswertung:

erkannte Buchstaben x 2 minus
eingekreiste Zahlen/Symbole =

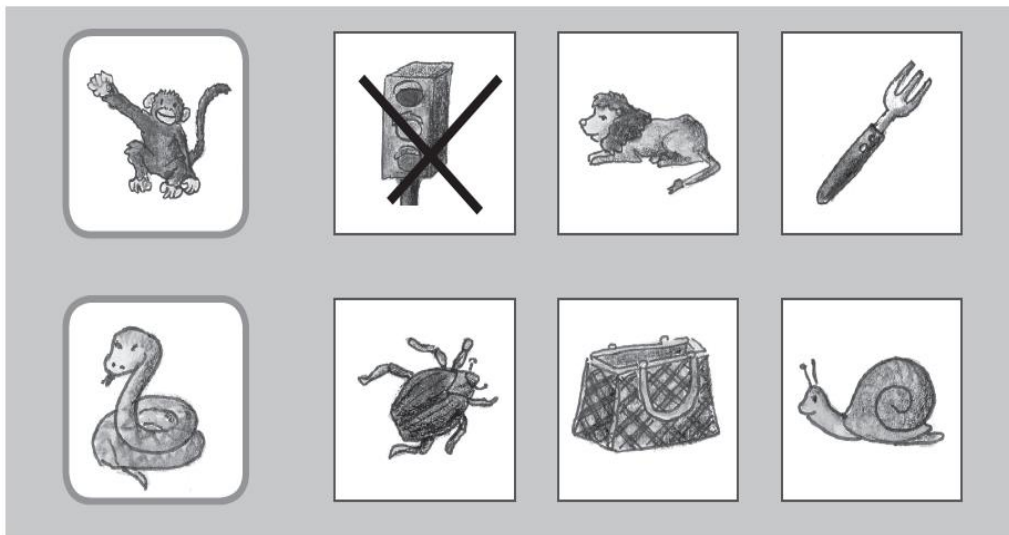
Gesamtpunkte

max. 14 Punkte

4 Anlaute vergleichen

„Verschiedene Wörter können am Anfang gleich klingen, wie bei Affe und Ampel.“
Beispiel hochhalten und zeigen

„Was klingt am Anfang wie Schlange? Käfer - Tasche - Schnecke“
Vorschläge machen lassen und die richtige Antwort bestätigen „Kreuzt an.“



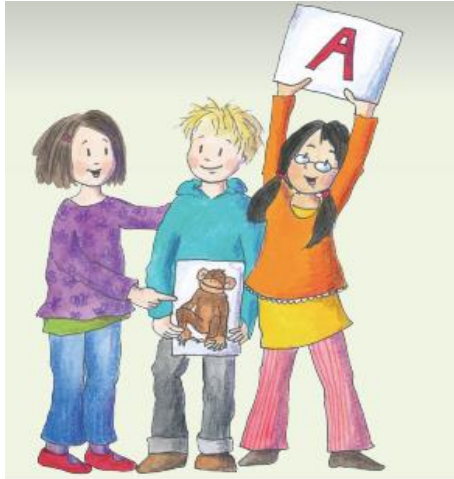
„Jetzt könnt ihr allein weiterarbeiten. Ich sage euch die Wörter. Ihr kreuzt das Wort an, das am Anfang gleich klingt.“

4. Gruppenaufgabe



**Phonologische
Bewusstheit (PB)**

**Auswertung:
max. 8 Punkte**



Grundmodul *Sprache*:

Einzelaufgaben (4 Aufgaben)



Dauer:
etwa 14 Minuten

5 Zahlenreihen nachsprechen

- Material** nicht erforderlich
- Bewertung** Nur vollständige, korrekte und in der vorgegebenen Reihenfolge wiedergegebene Zahlenreihen gelten als richtig.
- Abbruch** Wenn das Kind zwei Zahlenreihen (auch unterschiedlicher Länge) hintereinander nicht korrekt wiedergegeben hat, wird die Aufgabe Zahlenreihen nachsprechen abgebrochen.
- Instruktion** Die Zahlen einer Reihe bitte ohne Betonung, klar und deutlich sowie mit gleichbleibender Geschwindigkeit (1 Sekunde pro Zahl) vorlesen.
„Ich sage dir Zahlen. Wiederhole die Zahlen genauso, wie ich sie dir gesagt habe. Höre mir bis zum Ende zu, bevor du nachsprichst.“

Nr.	Zahlenreihe	Antwort des Kindes	Falsch Richtig		Zahlenspanne
Bsp.	1 – 8		F	R	----

5.1	3 – 6		F	R	2
5.2	4 – 2		F	R	

5.3	9 – 8 – 3		F	R	3
5.4	2 – 5 – 9		F	R	

5.5	1 – 6 – 9 – 2		F	R	
-----	---------------	--	---	---	--

1. Einzelaufgabe



Auditive Merkfähigkeit (AM)

Auswertung:
max. 6 Punkte

6 Bilder benennen

- Material** Bildkarten S 6.1 bis S 6.40
- Bewertung** Nennt das Kind die richtige Antwort, erhält es einen Punkt. Als richtig gilt die Nennung:
- der aufgeführten Zielwörter (auch richtig gebildete Plural- oder Verkleinerungsformen)
 - bedeutungsgleicher Wörter
 - der Zielwörter mit einem Aussprachefehler (Achtung: Gilt nur, wenn lediglich ein Konsonant falsch/weggelassen und das Wort dennoch erkennbar ist.)
- Abbruch** kein Abbruch
- Instruktion** „Wir schauen uns jetzt Bilder an. Sage mir, was du siehst. Was ist das?“
Im Falle ungenauer Antworten bei den mit Sternchen (*) gekennzeichneten Aufgabennummern sind die angegebenen Nachfragen (NF) erlaubt.

Nr.	Zielwort	Punkte	
	Antwort des Kindes		
6.1	Armbanduhr, Uhr	0	1
6.2	Zahnbürste	0	1

2. Einzelaufgabe

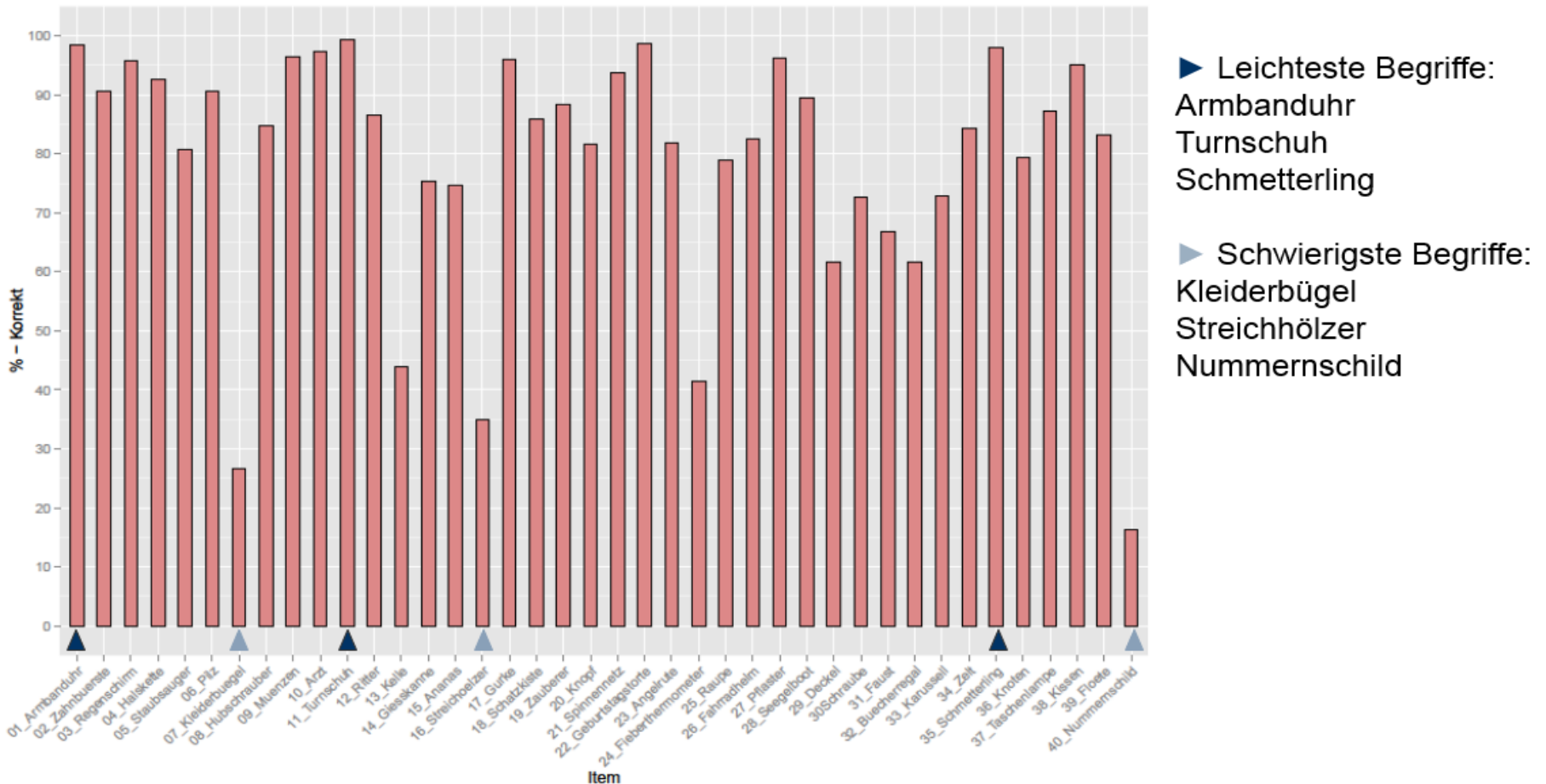


Wortschatz(WS)

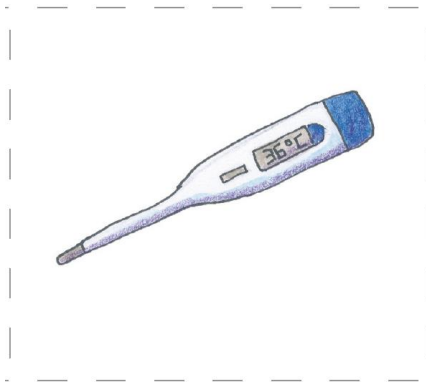


Auswertung:
max. 40 Punkte

Wortschatz: Bilder benennen



Wortschatz: Bilder benennen



Fieberthermometer



Abb.10:<https://ccnull.de/foto/auf-englisch-uebersetzen-fieberthermometer-fuer-das-ohr/1046414>

7 Silben klatschen

Material	nicht erforderlich
Bewertung	Das Kind erhält einen Punkt, wenn Anzahl und Position der Klatscher innerhalb eines Wortes richtig sind.
Abbruch	kein Abbruch
Instruktion	„Wörter bestehen aus Teilen, den Silben. Wenn man beim Sprechen zu den Wörtern klatscht, kann man die Silben gut hören, so wie bei Kiwi.“ Bitte das Beispiel 1 einmal normal aussprechen, beim zweiten Mal nach Silben trennen und dazu klatschen. Das Beispiel 2 normal aussprechen, vom Kind lösen lassen und ggf. verbessern. Alle nachfolgenden Wörter ebenfalls normal aussprechen, das Kind jedoch bei falscher Antwort nicht verbessern.

Nr.	Wort	Korrekte Antwort	Antwort des Kindes	Punkte	
Bsp. 1	Kiwi	KI WI	----	----	----
Bsp. 2	Rakete	RA KE TE	----	----	----

7.1	Hase	HA SE		0	1
7.2	Brot	BR OT		0	1

3. Einzelaufgabe



Phonologische Bewusstheit (PB)

**Auswertung:
max. 6 Punkte**

8 Sätze verstehen

Material	Bildkarten S 8.1 bis S 8.15
Bewertung	Für jede richtige Antwort erhält das Kind einen Punkt. Die richtigen Antworten sind in der Spalte ‚Antwort des Kindes‘ fett hervorgehoben.
Abbruch	kein Abbruch
Instruktion	„Wir schauen uns jetzt Bilder an. Ich sage dir immer etwas und du zeigst mir, welches der Bilder am besten dazu passt. Zeige mir:“

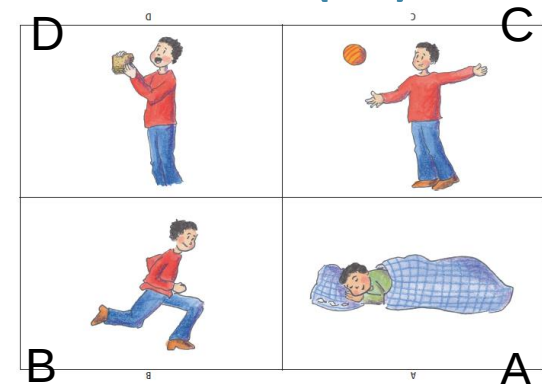
Nr.	Satz	Antwort des Kindes		Punkte	
Bsp.	Der Junge schläft.	A	B	----	----
		C	D		

8.1	Sie ziehen die Oma.	A	B	0	1
		C	D		
8.2	Der Junge hat Gummistiefel, aber keinen Regenschirm.	A	B	0	1
		C	D		
8.3	Das Mädchen malt ihn.	A	B	0	1
		C	D		
8.4	Sie werfen ihren Ball.	A	B	0	1
		C	D		
		A	B		

4. Einzelaufgabe

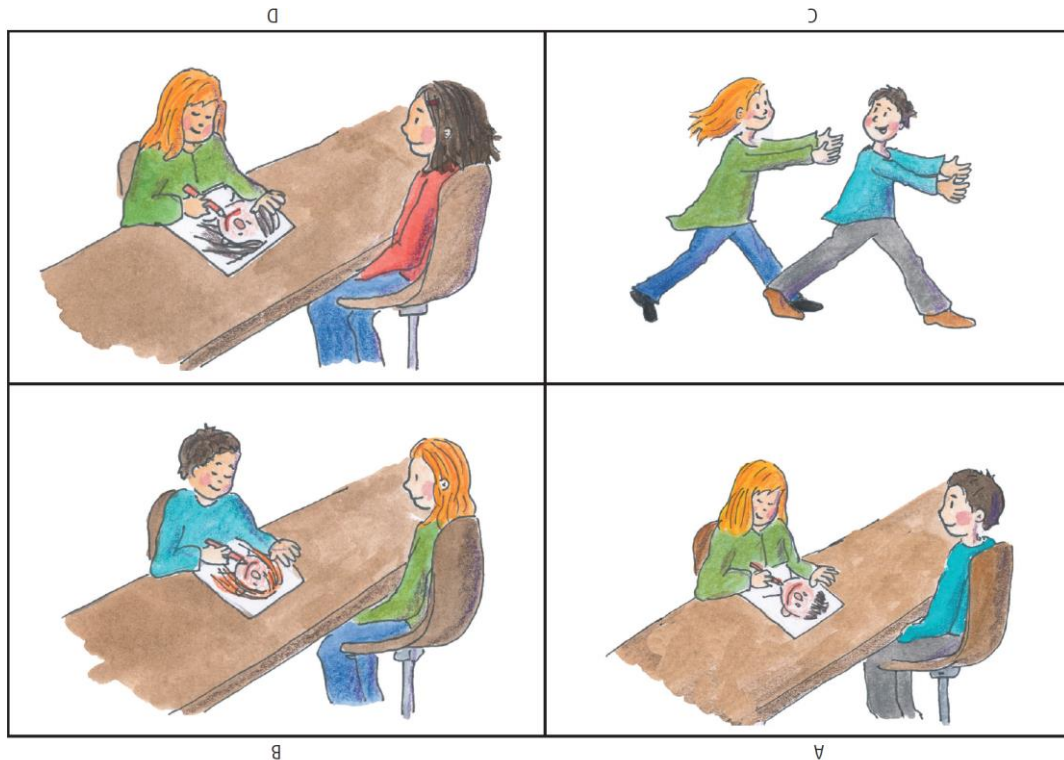


Grammatik (GR)



Auswertung:
max. 15 Punkte

Das Mädchen malt ihn.





Grundmodul *Mathematik*:

Gruppenaufgaben (5 Aufgaben)



Dauer:
etwa 24 Minuten

1 Zahlen schreiben

„Vielleicht könnt ihr schon einige Zahlen schreiben. Ich sage euch jetzt eine Zahl. Wenn ihr sie schreiben könnt, schreibt sie in ein Kästchen.“

Lehrkraft nennt Zahlen einzeln: eins – vier – acht – zwei – sieben

--	--	--	--	--

1. Gruppenaufgabe



Zahlsymbole (ZSYMB)

Auswertung:
max. 5 Punkt

2 Ordnungszahlen zuordnen

- 2.1 „Die Kinder warten in einer Reihe, bis sie nacheinander ein Eis bekommen.
Kreuzt das sechste Kind an, das ein Eis bekommt.“



2. Gruppenaufgabe

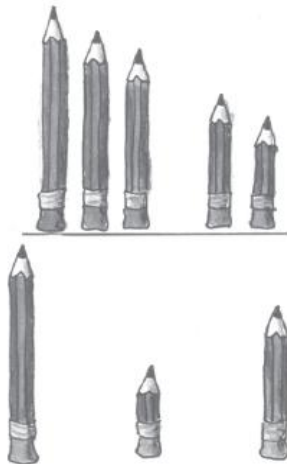


**Zählen/Abzählen
(ZAEHL)**

**Auswertung:
max. 2 Punkt**

3 In Reihen einordnen

- 3.1 „Die Stifte sind der Größe nach geordnet. Welcher Stift gehört in die Lücke?
Kreuzt den passenden Stift an.“



3. Gruppenaufgabe



Seriation (SER)

Auswertung:
max. 2 Punkt

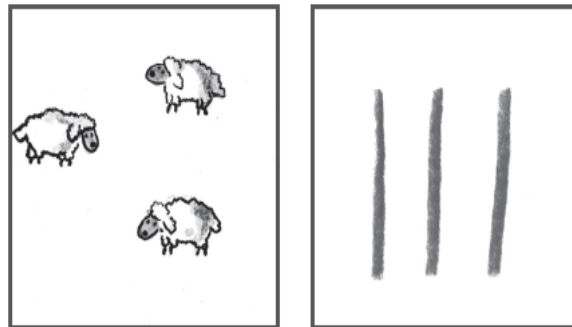
4 Gleiche Mengen erzeugen

„Immer zwei Karten gehören zusammen.“

Die Lehrkraft zeigt auf die zwei Beispielkarten.

„Zeichnet jeweils genauso viele Striche, wie es Schafe gibt.“

Bsp.



4. Gruppenaufgabe

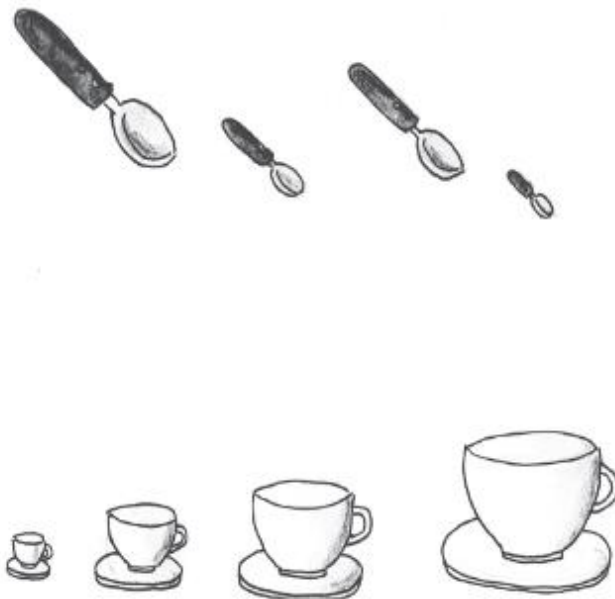


**Mengenkorrespondenz
(MK)**

**Auswertung:
max. 5 Punkt**

5 Reihen zuordnen

5.1 „Jede Tasse bekommt einen passenden Löffel. Verbindet!“



5. Gruppenaufgabe



Seriation (SER)

**Auswertung:
max. 2 Punkt**



Grundmodul *Mathematik*:

Einzelaufgaben (10 Aufgaben)



Dauer:
etwa 13 Minuten

6 Vorwärtszählen

Material	nicht erforderlich
Bewertung	Zählt das Kind fehlerfrei von 1 (oder 0) bis 13, erhält es einen Punkt.
Abbruch	siehe Tabelle
Instruktion	siehe Tabelle

Nr.	Instruktion	Abbruch	Antwort des Kindes	Punkte	
6	„Zähle mal bitte für mich, so weit du kannst.“	nach 13		0	1

1. Einzelaufgabe



Zählen (ZAEHL)

Auswertung:
max. 1 Punkte

7 Weiterzählen

Material	nicht erforderlich
Bewertung	Zählt das Kind fehlerfrei weiter, erhält es jeweils einen Punkt. Es darf die von der Lehrkraft vorgegebenen Zahlen wiederholen oder direkt mit der sich anschließenden Zahl fortfahren. Beginnt das Kind bei einer anderen Zahl zu zählen, ist die Teilaufgabe als falsch zu bewerten.
Abbruch	siehe Tabelle
Instruktion	siehe Tabelle

Nr.	Instruktion	Abbruch	Antwort des Kindes	Punkte	
7.1	„Zähle weiter, bis ich Stopp sage: 3, 4, ...“	nach 8		0	1
7.2	„8, 9, ...“	nach 13		0	1
7.3	„17, 18, ...“	nach 22		0	1

2. Einzelaufgabe



Flexibles Zählen (FLEXZ)

Auswertung:
max. 3 Punkte

8 Rückwärtszählen

Material	nicht erforderlich
Bewertung	Zählt das Kind fehlerfrei rückwärts, erhält es jeweils einen Punkt (zusätzliche Hinweise siehe Aufgabe 7).
Abbruch	siehe Tabelle
Instruktion	siehe Tabelle

Nr.	Instruktion	Abbruch	Antwort des Kindes	Punkte	
8.1	„Zähle weiter rückwärts, bis ich Stopp sage: 8, 7, ...“	nach 1		0	1
8.2	„14, 13, ...“	nach 7		0	1

9 In Zweierschritten zählen

Material	nicht erforderlich
Bewertung	Zählt das Kind fehlerfrei in Zweierschritten, erhält es einen Punkt (zusätzliche Hinweise siehe Aufgabe 7).
Abbruch	siehe Tabelle
Instruktion	siehe Tabelle

Nr.	Instruktion	Abbruch	Antwort des Kindes	Punkte	
9	„Man kann auch in Schritten zählen. Zähle weiter, bis ich Stopp sage: 2, 4, 6, ...“	nach 14		0	1

3. und 4. Einzelaufgabe



Flexibles Zählen (FLEXZ)

Auswertung:
max. 2 Punkte

max. 2 Punkte

10 Abzählen einer Menge

Material	14 gleich große, gleichfarbige Holzwürfelchen (o.Ä.)
Bewertung	Nennt das Kind die richtige Lösung, erhält es jeweils einen Punkt.
Abbruch	kein Abbruch
Instruktion	Die angegebene Anzahl Holzwürfel ungeordnet, wie zufällig hingeworfen, nicht gestapelt auf den Tisch legen. Die aufgabenspezifischen Instruktionen finden Sie in der Tabelle.

Nr.	Instruktion	Lösung	Antwort des Kindes	Punkte	
10.1	5 Holzwürfel vorlegen „Zähle die Würfel. Wie viele sind das?“	5		0	1
10.2	14 Holzwürfel vorlegen „Zähle die Würfel. Wie viele sind das?“	14		0	1



5. Einzelaufgabe



Abzählen (ZAEHL)

Auswertung:
max. 2 Punkte

11 Schnelles Erfassen strukturierter Mengen

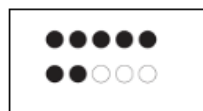
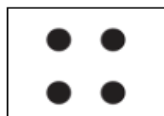
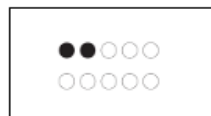
Material Materialseiten M 11.1 bis M 11.6

Bewertung Nennt das Kind die richtige Lösung, erhält es jeweils einen Punkt.

Abbruch kein Abbruch

Instruktion Die Materialseiten jeweils für genau 2 Sekunden vorlegen. Die aufgabenspezifischen Instruktionen finden Sie in der Tabelle.

Nr.	Instruktion	Lösung	Antwort des Kindes	Punkte	
11.1	„Ich zeige dir kurz Bilder mit Punkten. Sage mir, wie viele dunkle Punkte du siehst. Wie viele dunkle Punkte siehst du?“ M 11.1 vorlegen	2		0	1
11.2	„Wie viele dunkle Punkte siehst du?“ M 11.2 vorlegen	7		0	1
	„Ich zeige dir kurz Bilder mit Händen.“				



...

6. Einzelaufgabe



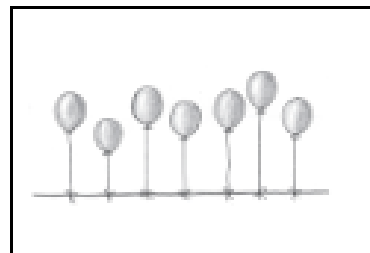
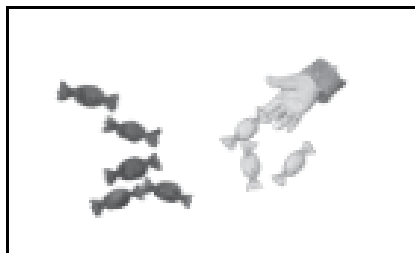
Schnelles Erfassen (SE)

Auswertung:
max. 6 Punkte

12 Rechnen mit Mengendarstellung

Material	Materialseiten M 12.1 bis M 12.3 / M 12.4
Bewertung	Nennt das Kind die richtige Lösung, erhält es jeweils einen Punkt.
Abbruch	kein Abbruch
Instruktion	siehe Tabelle

Nr.	Instruktion	Lösung	Antwort des Kindes	Punkte	
12.1	M 12.1 vorlegen und helle Bonbons mit der Hand verdecken „Du hast 5 Bonbons. Du bekommst noch 3 dazu.“ helle Bonbons aufdecken „Wie viele Bonbons hast du jetzt zusammen?“	8		0	1
12.2	M 12.2 vorlegen und helle Bonbons mit der Hand verdecken „Du hast 5 Bonbons. Du bekommst noch 4 dazu.“ helle Bonbons aufdecken „Wie viele Bonbons hast du jetzt zusammen?“	9		0	1



7. Einzelaufgabe



Rechenoperationen (RO)

Auswertung:
max. 4 Punkte

13 Rechnen ohne Mengendarstellung

- Material** 8 gleich große, gleichfarbige Holzwürfelchen (o.Ä.), die klein genug sind, um unter die flache Hand der Lehrkraft zu passen.
- Bewertung** Nennt das Kind die richtige Lösung, erhält es jeweils einen Punkt.
- Abbruch** kein Abbruch
- Instruktion** Die angegebene Anzahl der Würfel nach und nach unter Begleitung von Zählen einzeln auf den Tisch legen und dem Kind zeigen, dann mit der Hand abdecken. Die aufgabenspezifischen Instruktionen finden Sie in der Tabelle.

Nr.	Instruktion	Lösung	Antwort des Kindes	Punkte	
13.1	3 Würfel laut abzählen und danach mit der Hand abdecken „Unter meiner Hand liegen 3 Würfel.“ 2 weitere Würfel zeigen und unter die Hand schieben „Ich lege 2 Würfel dazu. Wie viele Würfel liegen jetzt unter meiner Hand?“	5		0	1
13.2	5 Würfel laut abzählen und danach mit der Hand abdecken „Unter meiner Hand liegen 5 Würfel.“ 2 weitere Würfel zeigen und unter die Hand schieben „Ich lege 2 Würfel dazu. Wie viele Würfel liegen jetzt unter meiner Hand?“	7		0	1



8. Einzelaufgabe



Rechenoperationen (RO)

Auswertung:
max. 4 Punkte

14 Zahlen lesen

Material	Zahlenkarten 0 bis 10 (M 14 / M 15)
Bewertung	Nennt das Kind die richtige Zahl, erhält es jeweils einen Punkt.
Abbruch	kein Abbruch
Instruktion	Die Zahlenkarten einzeln vorlegen und nach der Antwort des Kindes die Karte wieder entfernen. Die Reihenfolge beachten! Mit jeder vorgelegten Zahlenkarte fragen Sie: „Wie heißt diese Zahl?“

vorgelegte Zahl	2	5	3	10	7	9	1	8	4	0	6
Antwort des Kindes											
Punkte	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1

	0	1	2	3	4
5	6	7	8	9	10

9. Einzelaufgabe



Zahlsymbole (ZSYMB)

Auswertung:
max. 11 Punkte

15 Zahlen ordnen

Material Zahlenkarten 0 bis 10 (M 14 / M 15)

Bewertung Ordnet das Kind die Zahlenkarten korrekt, erhält es einen Punkt.
Folgende Ausnahmen sind möglich:

- Die Zahl 0 darf beliebig in die Rangfolge eingeordnet werden.
- Die Zahlen 9 und 6 sind auch in vertauschten Positionen und/oder in sich gedreht als korrekt zu bewerten.

Abbruch kein Abbruch

Instruktion Die Zahlenkarten gleichzeitig ungeordnet wie in einer Zahlenwolke vorlegen. Die Karten sollen sich nicht überlappen.
„Kannst du die Zahlen ordnen?“

Nr.	Antwort des Kindes	Punkte	
15		0	1

	0	1	2	3	4
5	6	7	8	9	10

10. Einzelaufgabe



Zahlsymbole (ZSYMB)

Auswertung:
max. 1 Punkte

4. LauBe Portal und Rückmeldungen

LauBe

Home / Werkzeuge / LauBe

WERKZEUGE

ISQ-Portal

➤ LauBe

Aufgabenbrowser

LAL 7

LauBe im Schuljahr 2022/23

09. März 2022	Freischaltung LauBe-Schülerheftbestellung im ISQ-Portal
23. März 2022	Fristende zur Bestellung der Materialien
29. Juni 2022	Online-Informationsveranstaltung (zur Tagesordnung und Anmeldung)
Ende Juni 2022	Zustellung der Schüler- und Lehrermaterialien

LauBe-Heftbestellung

LauBe-Ergebniseingabe



Was bietet das Passwort geschützte LauBe - Portal?

www.laube.isq-bb.de



- **Automatische Auswertung** der erhobenen Lernausgangslage
- **Individual-Rückmeldung** als PDF Dokument
- **Lerngruppen-Rückmeldung** als PDF Dokument



Übersicht > Herzlich willkommen im Portal der Lernausgangslage Berlin

Herzlich willkommen im Portal der Lernausgangslage Berlin



Das LauBe-Portal bietet Ihnen die Möglichkeit, die Ergebnisse aus den Erhebungen der Lernausgangslage Berlin für jedes Kind detailliert einzugeben. Sie erhalten sofort eine übersichtliche und aufgabenspezifische Rückmeldung zu den Ergebnissen der einzelnen Schulanfängerinnen und Schulanfänger. Mithilfe der in den Rückmeldungen bereitgestellten Vergleichswerte können Sie die Leistungen der Kinder informationsbringend einordnen und die tatsächlichen Fähigkeiten des einzelnen Kindes unabhängig und über den Klassenverband hinausgehend einschätzen. Zugleich erhalten Sie Aufschluss über einen ggf. bestehenden zusätzlichen Förderbedarf sowie Hinweise zur Förderung der spezifischen Teilkompetenzen.

Darüber hinaus finden Sie unter dem Menüpunkt Dokumente hilfreiche Informationen, z.B. zur Lesart der Rückmeldungen sowie einen weiterführenden Link zum Download der Materialseiten.

Ausführliche Hinweise zum Umgang mit dem LauBe-Portal können Sie dem Benutzerhandbuch entnehmen.

Informationen zur Entwicklung des Instruments LauBe und seiner wissenschaftlichen Qualität finden Sie im Wissenschaftlichen Handbuch.

LauBe-Materialien im Portal des Instituts für Schulqualität der Länder Berlin und Brandenburg (ISQ)

Das Schülerheft, die Materialseiten für die Grundmodule und das Lehrerheft können im passwortgeschützten Bereich des ISQ-Portals unter dem Stichwort *Lernausgangslage Berlin (LauBe)* heruntergeladen werden. Für den Zugang zum ISQ-Portal benötigen Sie Ihre Schulnummer und das sechsstellige LauBe-Projektpasswort, welches Sie von Ihrer Schulleitung erhalten.

Anmelden

Für die Anmeldung benötigen Sie Ihre E-Mail-Adresse und das Passwort.

E-Mail-Adresse

Passwort

Anmelden

Passwort vergessen
 Kostenlos registrieren!

1. Schritt
„Registrieren“ klicken

Herzlich willkommen im Portal der Lernausgangslage Berlin



Das LauBe-Portal ist ein kostenloser Service des Instituts für Schulqualität der Länder Berlin und Brandenburg (ISQ) für alle Grundschulen in Berlin. Ihnen steht ein passwortgeschützter Bereich zur Verfügung, in dem Ihre Eingaben abgelegt und aufbereitet werden.

Um das LauBe-Portal nutzen zu können, müssen Sie sich einmalig registrieren. Hierzu benötigen wir von Ihnen die folgenden Angaben und Ihre Zustimmung zu den [Nutzungsbedingungen](#). 

Datenschutz: Die von Ihnen angegebenen Daten werden keinesfalls an Dritte weitergegeben. Das ISQ behält sich lediglich vor, Daten aller Teilnehmenden in ihrer Gesamtheit zu analysieren. Dabei sind Rückschlüsse auf Einzelpersonen ausgeschlossen (siehe [Nutzungsbedingungen](#)).

Nach der Registrierung erhalten Sie eine Bestätigungsmail an die von Ihnen angegebene E-Mail-Adresse. Bitte folgen Sie dem Link in dieser E-Mail. Nach der Bestätigung können Sie das LauBe-Portal nutzen.

2. Schritt Felder ausfüllen und „Registrieren“ anklicken

Registrieren

Füllen Sie bitte folgende Felder aus. Alle Felder sind Pflichtfelder.

E-Mail-Adresse

E-Mail-Adresse wiederholen

Passwort

Passwort wiederholen

Bitte wählen Sie das Passwort für Ihren Zugang zum LauBe-Portal frei aus. Dieses Passwort ist unabhängig von gegebenenfalls vorhandenen anderen ISQ-Passwörtern. Aus Sicherheitsgründen empfehlen wir Ihnen, ein noch nicht verwendetes Passwort mit 6-12 Zeichen zu wählen. Das Passwort sollte eine individualisierte Kombination aus Zahlen und Buchstaben enthalten.

- ☐ Ich habe die Nutzungsbedingungen gelesen und bin mit diesen einverstanden.
- ☐ Ich bin Lehrkraft an einer Berliner Grundschule.

[Registrieren](#)

[Zurück](#)

3. Schritt

Zugesandte **E-Mail** aufrufen und
Bestätigungslink anklicken

4. Schritt

E-Mail Adresse und eigenes
Passwort eingeben und
„Anmelden“ klicken



Herzlich willkommen im Portal der Lernausgangslage Berlin



Das LauBe-Portal bietet Ihnen die Möglichkeit, die Ergebnisse aus den Erhebungen der Lernausgangslage Berlin für jedes Kind detailliert einzugeben. Sie erhalten sofort eine übersichtliche und aufgabenspezifische Rückmeldung zu den Ergebnissen der einzelnen Schulanfängerinnen und Schulanfänger. Mithilfe der in den Rückmeldungen bereitgestellten Vergleichswerte können Sie die Leistungen der Kinder informationsbringend einordnen und die tatsächlichen Fähigkeiten des einzelnen Kindes unabhängig und über den Klassenverband hinausgehend einschätzen. Zugleich erhalten Sie Aufschluss über einen ggf. bestehenden zusätzlichen Förderbedarf sowie Hinweise zur Förderung der spezifischen Teilkompetenzen.

Darüber hinaus finden Sie unter dem Menüpunkt Dokumente hilfreiche Informationen, z.B. zur Lesart der Rückmeldungen sowie einen weiterführenden Link zum Download der Materialseiten.

Ausführliche Hinweise zum Umgang mit dem LauBe-Portal können Sie dem  Benutzerhandbuch entnehmen.

Informationen zur Entwicklung des Instruments LauBe und seiner wissenschaftlichen Qualität finden Sie im  Wissenschaftlichen Handbuch.

LauBe-Materialien im Portal des Instituts für Schulqualität der Länder Berlin und Brandenburg (ISQ)
Das Schülerheft, die Materialseiten für die Grundmodule und das Lehrerheft können im passwortgeschützten  Bereich des ISQ-Portals unter dem Stichwort *Lernausgangslage Berlin (LauBe)* heruntergeladen werden.

Anmelden

Für die Anmeldung bereiten Sie Ihre E-Mail-Adresse und das Passwort.

E-Mail-Adresse

Passwort

 Anmelden

 Passwort vergessen

 Kostenlos registrieren!

Rechtlicher Hinweis: Das LauBe-Portal ist ein im Rahmen der Weiterentwicklung, Normierung und Validierung des Instruments Lernausgangslage Berlin im wissenschaftlichen Kontext entstandenes Projekt und wurde gemeinschaftlich vom Institut für Schulqualität der Länder Berlin und Brandenburg und der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie auf den Weg gebracht.



Institut für Schulqualität der Länder
 Berlin und Brandenburg e.V.

HOTLINE 030 / 83 85 83 50

Datenschutz



MEINE KLASSEN

1a


 DOKUMENTE


 MEIN ARCHIV


 MEIN ACCOUNT

Übersicht > LauBe > Meine Klassen

Meine Klassen

Die Daten wurden erfolgreich verarbeitet.

Aktuelle Klassenübersicht



Name der Klasse:

Anzahl Kinder*:

Klasse anlegen

*FÜR DIE DATEN EINGEGEBEN WERDEN SOLLTEN

Klassen, die Sie vor mehr als einem Jahr angelegt haben, finden Sie in Ihrem Archiv.



LauBe Informationsveranstaltung 2022

Institut für Schulqualität der Länder Berlin und Brandenburg e.V.

Schulanfängerliste bereit legen 1. , 2. , 3. ,...

Meine Daten ▾

Klasse Fuchsklasse

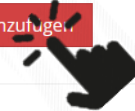
Die Daten wurden erfolgreich verarbeitet.

Schülerliste

Bitte legen Sie für jedes Kind eine Identifikationsnummer fest, die Sie ihm zu einem späteren Zeitpunkt noch eindeutig zuordnen können. Die Verwendung von Klarnamen ist aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht gestattet.

Identifikationsnummer:

Hinzufügen



Identifikationsnummer	Sprache	Mathematik	
1			
2			
3			
4			
5			
6			

MEINE KLASSEN

Fuchsklasse

DOKUMENTE

MEIN ARCHIV

MEIN ACCOUNT

6			
7			
8			
9			
Kinder gesamt: 9 / 8			

Klassen-Rückmeldung ↻

Klassen-Rückmeldung ↻

Klassenfreigabe

Sie haben hier die Möglichkeit, einer weiteren Lehrkraft Zugriff auf die ausgewählte Klasse zu gewähren, um Ergebnisse einzugeben und Rückmeldungen herunterzuladen. Bitte geben Sie hier die E-Mail-Adresse der betreffenden Lehrkraft ein und das Portal verschickt automatisch eine Einladung.

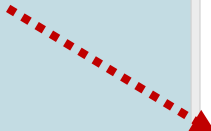
Bitte beachten Sie: Die eingeladene Lehrkraft erhält die gleichen Bearbeitungsrechte wie Sie, jedoch nur auf die oben angegebene Klasse. Soll die Lehrkraft Zugriff auf weitere Klassen bekommen, verschicken Sie bitte jeweils eine weitere Einladung.

E-Mail-Adresse

E-Mail-Adresse wiederholen

Klassenfreigabe versenden

Hier kann einer weiteren Lehrkraft Zugriff auf die angelegte Klasse gewährt werden.



Schulanfängerliste an Kollege/in geben!





MEINE KLASSEN



1a



1b



Fuchsklasse

DOKUMENTE

MEIN ARCHIV

MEIN ACCOUNT

ABMELDEN

Klasse Fuchsklasse

Die Daten wurden erfolgreich verarbeitet.

Schülerliste

Bitte legen Sie für jedes Kind eine Identifikationsnummer fest, die Sie ihm zu einem späteren Zeitpunkt noch eindeutig zuordnen können. Die Verwendung von Klarnamen ist aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht gestattet.

Identifikationsnummer:

Hinzufügen

Identifikationsnummer

Sprache

Mathematik

1

2

3

4

5

6



Nach der **Durchführung** von LauBe werden die Ergebnisse (Rohwerte) eingegeben. (**8 Angaben** Sprache **15 Angaben** für Mathematik)

 Meine Daten ▾

MEINE KLASSEN

1a

1b

Fuchsklasse

DOKUMENTE

MEIN ARCHIV

MEIN ACCOUNT

ABMELDEN

Übersicht > LauBe > Meine Klassen > Klasse Fuchsklasse > Kind 1 (Sprache)

Grundmodul Deutsch Rohwerteingabe

Klasse: Fuchsklasse Kind: 1

Kleingruppe

1 Namen schreiben

Bitte geben Sie an, ob das Kind seinen Namen korrekt geschrieben hat

(max. 1)

Anmerkung:

1 = korrekte Schreibung
0 = inkorrekte Schreibung



2 Reimwörter erkennen

Bitte geben Sie die Anzahl der richtig gesetzten Kreuze ein.

(max. 8)

Klassen-Rückmeldung

LauBe – Individual-Rückmeldung

1. Ergebniserückblick des Kindes

LauBe

Lernausgangslage Berlin

Rückmeldung

Grundmodul | Sprache

Identifikationsnummer: 11

Name:

① Ergebnisüberblick des Kindes

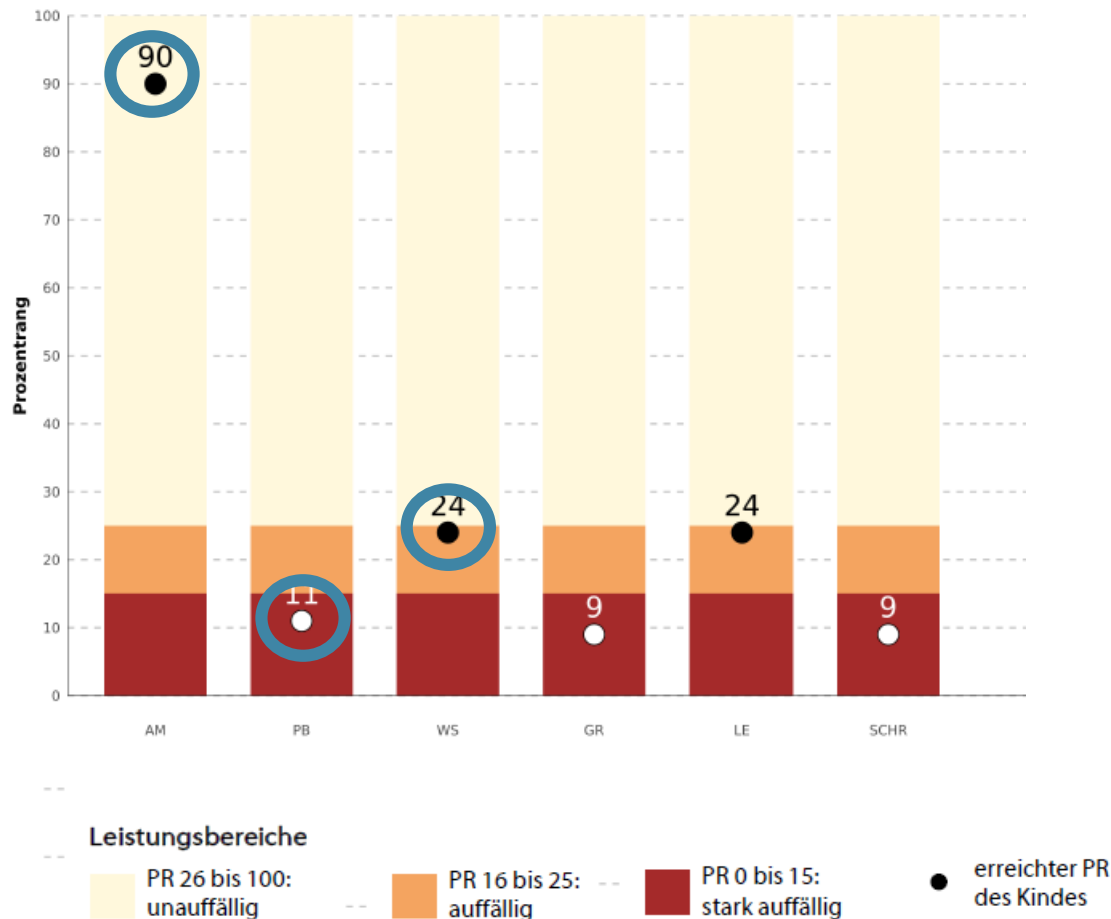
Teilkompetenz	Nr.	Aufgabe	Maximale Punktzahl	Erreichte Punkte	
				Rohwert	Prozentrang*
Auditive Merkfähigkeit (AM)	5	Zahlenreihen nachsprechen	6	4	90
Phonologische Bewusstheit (PB)	2	Reimwörter erkennen	8	4	---
	4	Anlaute vergleichen	8	3	---
	7	Silben klatschen	8	3	---
		PB - Gesamtsumme	24	10	11
Wortschatz (WS)	6	Bilder benennen	40	28	24
Grammatik (GR)	8	Sätze verstehen	15	7	9
Lesevor- erfahrungen (LE)	3	Buchstaben erkennen	14	7	24
Schreibvor- erfahrungen (SCHR)	1	Namen schreiben	1	0	9

* Der Prozentrang wird immer für die gesamte Teilkompetenz vergeben. Umfassen Teilkompetenzen mehrere Aufgaben, wird der Prozentrang für die Gesamtsumme angegeben. Liegt bei einer Teilkompetenz für eine oder mehrere Aufgaben kein Rohwert vor, ist die Vergabe eines Prozentranges nicht möglich. Diese Teilkompetenzen werden als „n.b.“ (= nicht bearbeitet) angegeben.

LauBe – Individual-Rückmeldung

2. Profil des Kindes

② Profil des Kindes



PR 26 bis 100 — unauffällige Leistung: Zu diesem Zeitpunkt benötigt das Kind in den betreffenden Teilkompetenzen keine zusätzliche Förderung.

- Beispiel: Das Kind erreichte in der Teilkompetenz *Zählen/Abzählen* 4 von 5 Punkten, also den PR 53. Seine Leistung ist als unauffällig zu bewerten.

PR 16 bis 25 — auffällige Leistung: Die Entwicklung des Kindes in den betreffenden Teilkompetenzen bedarf mindestens einer gezielten Beobachtung. Die entsprechenden Fähigkeiten sollten zu einem späteren Zeitpunkt noch einmal geprüft und ggf. bewusst unterstützt werden.

- Beispiel: Das Kind erreichte in der Teilkompetenz *Schnelles Erfassen* 3 von 6 Punkten, also den PR 21. Seine Leistung ist als auffällig zu bewerten.

PR 0 bis 15 — stark auffällige Leistung: Das Kind scheint zu diesem Zeitpunkt keine oder kaum Vorerfahrungen in der betreffenden Teilkompetenz zu haben und benötigt daher eine zusätzliche Förderung. Anregungen zur Förderung und Herausforderung der grundlegenden Kompetenzen sind in Kapitel 4.4.1 zu finden.

- Beispiel: Das Kind erreichte in der Teilkompetenz *Rechenoperationen* 1 von 8 Punkten, also den PR 5. Seine Leistung ist als stark auffällig zu bewerten.

③ Förderhinweise

In den folgenden Teilkompetenzen sollten Sie das Kind **gezielt beobachten**, da sich seine Leistung im **auffälligen Bereich** befindet (Prozentrang zwischen 16 und 25):

- Wortschatz
- Lesevorerfahrungen

In den folgenden Teilkompetenzen wird eine **zusätzliche Förderung** empfohlen, da sich die Leistung des Kindes im **stark auffälligen Bereich** befindet (Prozentrang zwischen 0 und 15):

- Phonologische Bewusstheit
- Grammatik
- Schreibvorerfahrungen

Didaktische Hinweise für die zusätzliche Förderung entnehmen Sie bitte dem Lehrerheft.

Nach der erfolgreichen Berechnung **aller** Individualrückmeldungen kann eine Klassenrückmeldung erstellt werden.

LauBe Lernausgangslage Berlin Rückmeldung

Grundmodul | Sprache
Klassenübersicht

Klasse:

Aufgaben		1 Namen schreiben	2 Reimwörter erkennen	3 Buchstaben erkennen	4 Anlaute vergleichen	5 Zahlenreihen nachsprechen	6 Bilder benennen	7 Silben klatschen	8 Sätze verstehen
Name des Kindes	Kind-ID	RW (1)	RW (8)	RW (14)	RW (8)	RW (8)	RW (40)	RW (8)	RW (15)
	1	1	6	12	3	3	21	5	10
	2	1	7	6	3	3	16	4	5
	3	1	8	7	4	3	38	6	14
	4	1	2	13	2	2	10	6	12
	5	0	8	7	2	4	36	6	9
	6	1	8	12	4	3	28	7	8
	7	0	2	0	0	3	0	3	0
	8	0	6	14	6	3	21	5	13
	9	1	7	14	6	3	31	8	15
	10	1	8	6	3	4	36	6	12
	11	0	4	7	3	4	28	3	7
	12	0	8	6	3	4	38	3	14
	13	1	5	14	2	4	23	2	6
	14	1	8	12	5	4	25	5	13
	15	1	7	0	5	3	10	2	5
	16	1	7	6	3	3	16	4	5
	17	1	8	12	2	3	35	7	12

LauBe Lernausgangslage Berlin Rückmeldung

Grundmodul | Sprache Klassenübersicht

Klasse:

Teilkompetenzen (dazugehörige Aufgaben)		AM Auditive Merkfähigkeit (5)		PB Phonologische Bewusstheit (2+4+7)		WS Wortschatz (6)		GR Grammatik (8)		LE Lesevorerfahrungen (3)		SCHR Schreibvorerfahrungen (1)	
Name des Kindes	Kind-ID	RW (6)	PR	RW (24)	PR	RW (40)	PR	RW (15)	PR	RW (14)	PR	RW (1)	PR
	1	3	58	14	26	21	10	10	27	12	56	1	100
	2	3	58	14	26	18	4	5	5	6	21	1	100
	3	3	58	18	51	38	92	14	86	7	24	1	100
	4	2	9	10	11	10	2	12	52	13	85	1	100
	5	4	90	16	38	36	72	9	19	7	24	0	9
	6	3	58	19	58	28	24	8	14	12	56	1	100
	7	3	58	5	2	0	0	0	0	0	9	0	9
	8	3	58	17	45	21	10	13	68	14	100	0	9
	9	3	58	21	71	31	36	15	100	14	100	1	100
	10	4	90	17	45	36	72	12	52	6	21	1	100
	11	4	90	10	11	28	24	7	9	7	24	0	9
	12	4	90	14	26	38	92	14	86	6	21	0	9
	13	4	90	9	9	23	13	6	6	14	100	1	100
	14	4	90	18	51	25	17	13	68	12	56	1	100
	15	3	58	14	26	10	2	5	5	0	9	1	100
	16	3	58	14	26	18	4	5	5	6	21	1	100
	17	3	58	17	45	35	63	12	52	12	56	1	100

Leistungsbereiche

PR 26 bis 100:
unauffällig

PR 16 bis 25:
auffällig

PR 0 bis 15:
stark auffällig

nicht
bearbeitet

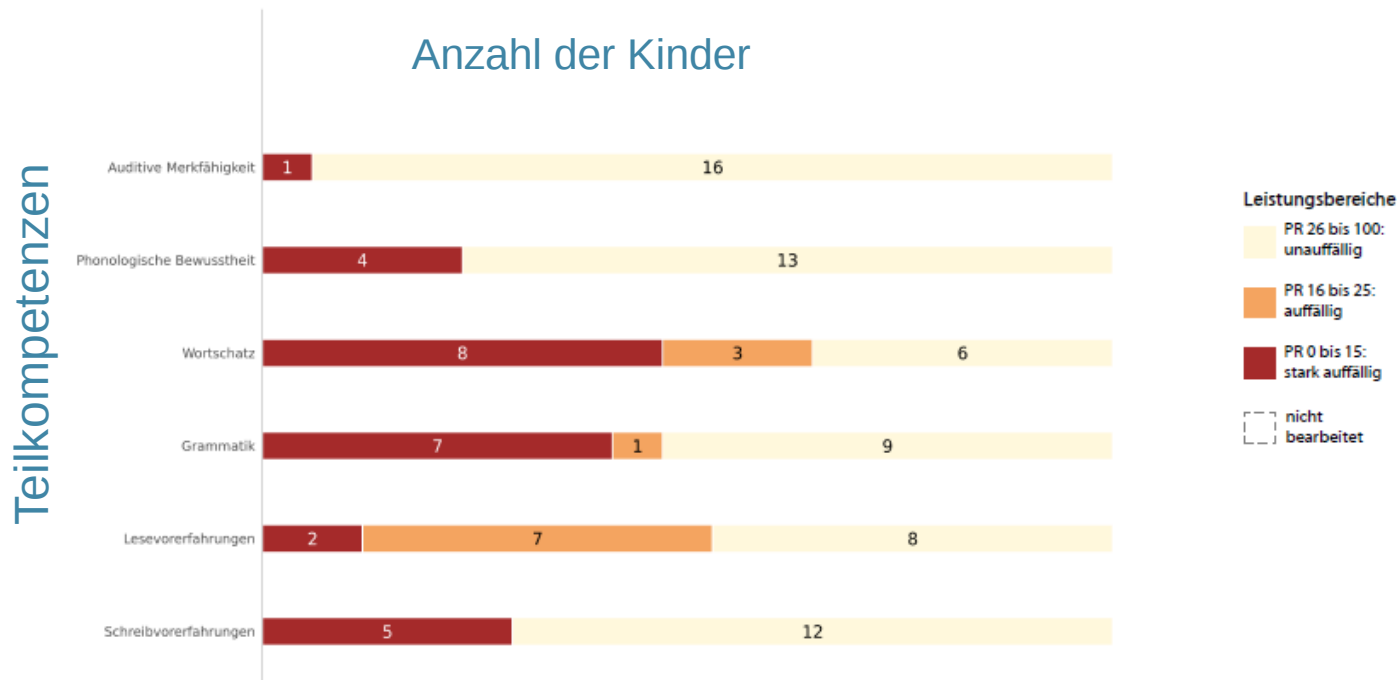
Bitte beachten Sie: Der Prozentrang wird immer für die gesamte Teilkompetenz vergeben. Umfassen Teilkompetenzen mehrere Aufgaben, wird der Prozentrang für die Gesamtsumme angegeben. Liegt bei einer Teilkompetenz für eine oder mehrere Aufgaben kein Rohwert vor, ist die Vergabe eines Prozentranges nicht möglich. Diese Teilkompetenzen werden als „n.b.“ (= nicht bearbeitet) angegeben.

LauBe Lernausgangslage Berlin Rückmeldung

Grundmodul | Sprache Klassenübersicht

Klasse: 1a

Erklärung: Die Grafik gibt Ihnen einen Überblick über die Leistungsverteilung in Ihrer Klasse im Grundmodul Sprache. Sie sehen für jede Teilkompetenz den Anteil sowie die Anzahl der Kinder in den verschiedenen Leistungsbereichen. So bekommen Sie einen Gesamteindruck zum Leistungsstand sowie zum Bedarf an Förderung in Ihrer Klasse.



- Überblick über die Leistungsverteilung in der Klasse
- Bedarf der zusätzlichen Förderung in der Klasse

LauBe

Lernausgangslage Berlin

Erläuterungen zur Lesart und Interpretation der Klassenübersicht

Grundmodul | Sprache

Klasse: 1c

[Tabellenausschnitt]

Aufgaben		1 Namen schreiben	2 Reimwörter erkennen	3 Buchstaben erkennen	4 Anlaute vergleichen	5 Zahlenreihen nachsprechen	6 Bilder benennen
Name des Kindes	Kind-ID	RW (1)	RW (8)	RW (14)	RW (8)	RW (6)	RW (40)
	1	1	5	0	4	2	n.b.
	2	1	5	3	5	3	30
	3	1	7	6	6	4	21

Der Name dieser Klasse wurde vor der Eingabe der Rohwerte festgelegt.

Rohwert - RW (In Klammern: die maximal zu erreichende Punktzahl in dieser Aufgabe).

Liegt für eine Einzelaufgabe kein Rohwert vor, wird sie als n.b. (= nicht bearbeitet) angegeben.

Liegt bei einer Teilkompetenz kein Rohwert vor, wird sie ebenfalls als n.b. (= nicht bearbeitet) angegeben. Für diese Teilkompetenz ist die Vergabe eines Prozentranges nicht möglich. In diesem Fall wird der PR ebenfalls als n.b. angegeben.

[Tabellenausschnitt]

Teilkompetenzen		AM Auditive Merkfähigkeit		PB Phonologische Bewusstheit		WS Wortschatz	
(dazugehörige Aufgaben)		(5)		(2+4+7)		(6)	
Name des Kindes	Kind-ID	RW (6)	PR	RW (24)	PR	RW (40)	PR
	1	2	9	13	20	n.b.	n.b.
	2	3	58	13	20	30	31
	3	4	90	16	38	21	10

Die Einzelaufgaben, aus denen sich die Teilkompetenz zusammensetzt.

Leistungsbereiche

- PR 26 bis 100: unauffällig
- PR 16 bis 25: auffällig
- PR 0 bis 15: stark auffällig
- nicht bearbeitet

Auffällige und stark auffällige Leistungen

In der Teilkompetenz *Leseverfahrenen* liegen die Leistungen aller Kinder im auffälligen Bereich und benötigen mindestens eine gezielte Beobachtung oder gar eine zusätzliche Förderung. Diese Information kann für die Unterrichtsgestaltung nützlich sein.

Unauffällige Leistungen

In der Teilkompetenz *Schreibverfahrenen* liegen die Leistungen aller Kinder im unauffälligen Bereich und benötigen keine zusätzliche Förderung. Diese Information kann für die Unterrichtsgestaltung nützlich sein.

LauBe

Lernausgangslage Berlin

Erläuterungen zur Lesart und Interpretation der Individualübersicht

Grundmodul | Mathematik

Identifikationsnummer: 3

[Tabellenausschnitt]

Teilkompetenz	Nr.	Aufgabe	Maximale Punktzahl	Erreichte Punkte	
				Rohwert	Prozentrang*
Mengenkorrespondenz (MK)	4	Gleiche Mengen erzeugen	5	3	10
Seriation (SER)	3	Reihen einordnen	2	1	---
	5	Reihen zuordnen	2	1	---
		SER - Gesamtsumme	4	2	26
Zählen/Abzählen (ZAEHL)	6	Vorwärts zählen	1	1	---
	10	Abzählen einer Menge	2	1	---
	2	Ordnungszahlen zuordnen	2	2	---
		ZAEHL - Gesamtsumme	5	4	53

Die Bezeichnung der Teilkompetenz (in Klammern: Abkürzung der Teilkompetenz).

Die Nummern der Einzelaufgaben, wie sie im Schülerheft vorkommen.

Die Bezeichnungen der Einzelaufgaben.

Der Rohwert einer Einzelaufgabe entspricht der Anzahl der Punkte, wie aus dem Schülerheft übertragen.

Der Prozentrang (PR) gibt an, wie viel Prozent der Kinder aus der Normstichprobe im Vergleich zum Kind genauso viele oder weniger Rohwertpunkte erreicht haben.

Das Kind 3 erzielt in der Teilkompetenz *Zählen/Abzählen* 4 von 5 Punkten. Seine Leistung entspricht einem PR von 53. Das bedeutet, 53% der Berliner Schulanfänger erreichen in dieser Teilkompetenz ebenfalls entweder 4 oder weniger Punkte. 47% der Kinder erzielten mehr als 4 Punkte.

Der Rohwert einer Teilkompetenz entspricht der Gesamtsumme aus den zugehörigen Einzelwerten und wurde vom Portal automatisch berechnet.

Im Profil des Kindes sind die Prozenträge für die Teilkompetenzen aus der Übersichtstabelle abgetragen.

Leistungsbereiche

- PR 26 bis 100: unauffällig
- PR 16 bis 25: auffällig
- PR 0 bis 15: stark auffällig
- nicht bearbeitet

Profil des Kindes

Das Kind 3 erreicht in der Teilkompetenz *Mengenkorrespondenz* einen Prozentrang von 10. Diese Leistung ist unauffällig und bedarf keiner zusätzlichen Förderung.

Das Kind 3 erreicht in der Teilkompetenz *Seriation* einen Prozentrang von 26. Diese Leistung ist auffällig und bedarf einer gezielten Beobachtung und ggf. einer zusätzlichen Förderung.

Das Kind 3 erreicht in der Teilkompetenz *Zählen/Abzählen* einen Prozentrang von 53. Diese Leistung ist auffällig und bedarf einer gezielten Beobachtung und ggf. einer zusätzlichen Förderung.

Das Kind 3 erreicht in der Teilkompetenz *Schnelles Erfassen von Mengen* einen Prozentrang von 21. Diese Leistung ist auffällig und bedarf einer gezielten Beobachtung und ggf. einer zusätzlichen Förderung.

Das Kind 3 erreicht in der Teilkompetenz *Zahlsymbole* einen Prozentrang von 4. Diese Leistung ist stark auffällig und bedarf einer zusätzlichen Förderung. Anregungen zur Förderung sind im Lehrerheft zu finden.



MEINE KLASSEN

Eisbären

DOKUMENTE

MEIN ARCHIV

MEIN ACCOUNT

ABMELDEN

Übersicht

Allgemein

Allgemeine Downloads

Download ab	Kategorie	Datei
26.05.2019 07:00 Uhr (SL)	Allgemein	Vorlage Elternbrief (Word)
26.05.2019 07:00 Uhr (LK)		
26.05.2019 08:00 Uhr (SL)	Allgemein	LauBe Sprache Ergänzungsmodul - Übungsbeispiel Profilanalyse
26.05.2019 08:00 Uhr (LK)		
26.05.2019 09:00 Uhr (SL)	Allgemein	LauBe Sprache Bildergeschichte - Einverständniserklärung Tonaufnahme
26.05.2019 09:00 Uhr (LK)		
26.05.2019 10:00 Uhr (SL)	Allgemein	LauBe Sprache Bildergeschichte - Auswertungsbogen (Excel)
26.05.2019 10:00 Uhr (LK)		
26.05.2019 11:00 Uhr (SL)	Allgemein	Hilfe-Dokument: LauBe Sprache Lesart und Interpretation der Rückmeldungen
26.05.2019 11:00 Uhr (LK)		
26.05.2019 12:00 Uhr (SL)	Allgemein	Hilfe-Dokument: LauBe Mathematik Lesart und Interpretation der Rückmeldungen
26.05.2019 12:00 Uhr (LK)		
26.05.2019 13:00 Uhr (SL)	Allgemein	Benutzerhandbuch zum LauBe-Portal
26.05.2019 13:00 Uhr (LK)		

SL = Schulleitung, LK = Lehrkraft

Ziel: Jedes Kind soll die Möglichkeit haben auf seiner Niveaustufe erfolgreich zu lernen.



1	2	3	4	5	6
A		B		C	
A	B		C		D
A	B		C		D
A	B	C		D	
B		C		D	

Das gilt für **alle Kinder**, deshalb gibt es zum LauBe Grundmodul auch **Ergänzungsmodule** mit Aufgaben, die aber nicht normiert sind, für **leistungsstarke Kinder**.

-> Siehe hierzu Kopiervorlagen im LauBe Lehrerheft



5. LauBe – und dann? Weiterarbeit mit den Ergebnissen

Ziel:

1. - Identifizierung der **Kinder mit „zusätzlichen individuellen Förderbedarf“**
 - **Analyse** der Lernstände, sowie eventuell Durchführung des **Ergänzungsmoduls Sprache** (Bildgeschichte)

2. - Identifizierung der **Kinder mit besonders guten Ergebnissen**
 - Durchführung der **Ergänzungsmodule für Fortgeschrittene**

Klassenlehrkraft/
Fachlehrkraft

1. **Vorstellung** der Analyse anhand der Rückmeldungen im **multiprofessionellen Klassenteam**

Klassenlehrkraft/Fachlehrkraft
Förderlehrerin, Sonderpädagogin,
Erzieherin, Unterrichtshilfe,...

2. **Diskussion** der Förder- und Lernpläne für Kinder mit festgestellten „**zusätzlichen** Förderbedarf“

3. **Klärung** der Maßnahmenzuständigkeiten **Wer macht was, wann, wo?**

4. **Dokumentation** der Maßnahmen lernbegleitender Diagnostik und Förderung

Klassenlehrkraft/
Fachlehrkraft

Dokumentation der Maßnahmen lernprozessbegleitender Diagnostik und Förderung

Dokumentation der Maßnahmen lernprozessbegleitender Diagnostik und Förderung zum Zeitpunkt

Anmerkung: Zur Einlage im Schüler-/Schülerinnenbogen, auszufüllen von der Klassenlehrer/in, dem Klassenlehrer ggf. zur Weitergabe an SIBUZ. Bitte nutzen Sie unter Angabe der Überschrift zusätzliche Datblät, falls der Platz zur Dokumentation nicht ausreicht.

1 Angaben über die Schülerin/den Schüler/das Kind

Name: _____ Vorname: _____

Geschlecht: ☐ männlich ☐ weiblich ☐ divers ☐ kein Eintrag

Klasse: _____ Klassenlehrer/-in: _____

Familiensprache: _____ Kontakt mit der deutschen Sprache: ☐ ja, seit wann _____

2 Diagnostik – Angaben zur Lernausgangslage (Bitte Zutreffendes ankreuzen und ausfüllen)

Maßnahmen	Datum
Kita	☐ Sprachlerntagebuch bei Förderschwerpunkt „Sprache“ wichtig
1	☐ LA/BE ☐
2	☐ LeA2 plus ☐
3	☐ LeA3 plus ☐ VERA ☐
4	☐ LeA4 plus ☐
5	☐ LeA5 plus ☐
6	☐ LeA6 plus ☐
7	☐ LAL ☐
8	☐ VERA B ☐

3 Diagnostik – Beschreibung durch Beobachtung

Nähere Informationen zu den Begriffen im Glossar unter <https://www.berlin.de/sen/bildung/schulqualitaet>

Der sprachliche Entwicklungsstand wirkt altersangemessen. ☐

Der sprachliche Entwicklungsstand weist ☐ Stärken ☐ Schwächen auf.

Bitte beschreiben Sie diese ggf. unter Nutzung der Teilbereiche Artikulation, phonologische Bewusstheit

Der emotionale Entwicklungsstand wirkt altersangemessen. ☐

Der emotionale Entwicklungsstand weist ☐ Stärken ☐ Schwächen auf.

Bitte beschreiben Sie diese ggf. unter Nutzung der Teilbereiche Selbstvertrauen, Selbstwahrnehmung, Empathie u.ä.

4 Diagnostik und Beratungen

Maßnahmen	Datum
Elternberatung	☐
Kollegiale Fallberatung	☐
Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen	☐
Schulhilfenkonferenz	☐
Klassenkonferenz	☐
Beratung mit anderen Lehrkräften	☐

Die Prozesse liegen im Schülerbogen vor:

In den diagnostischen Prozess wurden einbezogen:

- ☐ Sonderpädagogin/Sonderpädagoge
- ☐ Erzieherin/Erzieher
- ☐ Fachlehrer/Fachlehrer für Integration
- ☐ Sozialarbeiterin/Sozialarbeiter
- ☐ LRS-Lehrkraft
- ☐ Mitarbeiter/Mitarbeiter des SIBUZ
- ☐ Fachbereich Schulpädagogik
- ☐ Fachbereich Inklusionspädagogik

Wurden durch das SIBUZ ggf. bestätigt/diagnostiziert:

- ☐ stark ausgeprägte Schwierigkeiten im Lesen
- ☐ stark ausgeprägte Schwierigkeiten im Rechtschreiben
- ☐ stark ausgeprägte Schwierigkeiten im Rechnen

5 Diagnostik und Therapie/Maßnahmen außerschulisch

Einzel-Übungen sind nur mit Einverständnis der Erziehungsberechtigten hier

Wir stimmen der Aufnahme folgender Informationen in den Do _____ Datum/Unterschrift:

Name: _____ Datum/Unterschrift:

- ☐ medizinische Diagnosen, die für die pädagogische Arbeit relevant sind
- ☐ Versorgung mit Hilfsmitteln:
- ☐ Versorgung mit Medikamenten:
- ☐ Einbeziehung folgender Fachärztinnen/-ärzte, Therapeutinnen

6 Schulische Maßnahmen der Förderung und Unterstützung

Es liegen individuelle Förderpläne im Schülerbogen vor: ☐ ja ☐ nein

LRS-Lernenentwicklungsbericht/Checkliste liegt im Schülerbogen vor: ☐ ja ☐ nein

RS-Lernenentwicklungsbericht/Checkliste liegt im Schülerbogen vor: ☐ ja ☐ nein

Im schulischen Rahmen haben folgende Maßnahmen zur Förderung stattgefunden:

- ☐ Förderung in der Klasse:
- ☐ Differenzierte Lernangebote:
- ☐ Förderung im Rahmen einer temporären Lerngruppe zum Thema _____
- ☐ Förderunterricht _____
- ☐ Verweilen in der Jahrgangsstufe _____
- ☐ Überspringen der Jahrgangsstufe _____
- ☐ Teilnahme an Maßnahmen zur Begabungsförderung _____

Folgende Maßnahmen helfen beim Lernen:

Folgende Aspekte behindern das Lernen:

Gewährung von Nachteilsausgleich auf Grund von:

- ☐ Schwierigkeiten im Lesen
- ☐ Schwierigkeiten im Rechtschreiben
- ☐ Schwierigkeiten im Rechnen
- ☐ besondere Förderbedarfe (Krankheit)
- ☐ sonderpädagogischer Förderbedarf im sonderpädagogischen Förderschwerpunkt _____

Gewährung von Nachteilsausgleich auf Grund von:

Im Fach bzw. fachlichen Bereich:

Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen, welche:

weitere Maßnahmen:

Weiterführende Bemerkungen können ggf. als Anlage beigelegt werden.

Der Bericht wurde von folgender Lehrkraft/folgenden Lehrkräften verfasst:

Datum _____ Name (Druckbuchst.) _____ Unterschrift _____

Datum _____ Name (Druckbuchst.) _____ Unterschrift _____

Datum _____ Name (Druckbuchst.) _____ Unterschrift _____

1. **Vorstellung** der Analyse anhand der Rückmeldungen im **multiprofessionellen Klassenteam**

Klassenlehrkraft/Fachlehrkraft
Förderlehrerin, Sonderpädagogin,
Erzieherin, Unterrichtshilfe,...

2. **Diskussion** der Förder- und Lernpläne für Kinder mit festgestellten „**zusätzlichen** Förderbedarf“

3. **Klärung** der Maßnahmenzuständigkeiten

Wer macht was, wann, wo?

4. **Dokumentation** der Maßnahmen lernbegleitender Diagnostik und Förderung

5. **Klären** eines Folgetermins zur Evaluation

Klassenlehrkraft/
Fachlehrkraft

(2) Fördermaßnahmen erfolgen nach einem **schuleigenen Konzept** grundsätzlich **integrativ** im Unterricht **aller Fächer**.

D.h. grundsätzlich im Klassenverband.

Begründete Ausnahmen sind möglich.

(5) Für Schülerinnen und Schüler, bei denen auf Grund der **Lernausgangslagenerhebung** und **der Lernbeobachtung** längerfristiger besonderer Förderbedarf zu erwarten ist, wird ein **individueller Förderplan** erstellt, der die Fördermaßnahmen beschreibt und ihren Verlauf sowie die Ergebnisse dokumentiert.

Pauschale Grundausrüstung:

4 Stunden pro Saph-Gruppe zusätzliche verlässliche
Grundausrüstung für den Förderschwerpunkt „Sprache“

Zuteilung von Förderstunden transparent in Gesamtkonferenz vorstellen

Welche Ressourcen in Bezug auf

- Personal und Fachwissen
- Zeit
- Material

stehen der Schule zur Verfügung?

Diagnosegespräch mit Klassen- und Fachlehrkräften der Saph einer Schule, **Sonderpädagogen** und **Schulleitung** **vor den Herbstferien:**

1. Darstellung der Stärken- und Schwächenanalyse der einzelnen Klassen durch die Lehrkräfte mit Hilfe der **Lerngruppen (Klassen) - Rückmeldung**
2. Diskussion der Maßnahmenplanung auf **Schulebene**
3. Eventuell Einrichtung **temporärer Lerngruppen** über den Klassenverband hinaus für Kinder mit „zusätzlichen Förderbedarf“ oder auch für besonders leistungsstarke Kinder

Förderplan Sprache und Mathematik

Förderplan nach LauBe 2020 für:		Schuljahr 2020/21 Klasse:	
geb.			
Erz.	D-L:	Ma-L:	Fö-L:
☐ So-päd. Förderung über Grundausstattung			
Förderbedarf im Bereich: ☐ Sprache ☐ Mathematik			
☐ Lernen ☐ Emotionale und soziale Entwicklung ☐ Sprache ☐ Körperl. und motorische Entwicklung			
☐ Sehen ☐ Hören ☐ Geistige Entwicklung ☐ Autismus			
Außerschulische Fördermaßnahmen:			
☐ Logopädie ☐ Ergotherapie		☐ Psychomotorik ☐ Soziale Trainingsgruppe	
☐ Einzelfallhilfe / Familienhilfe		☐ Verhaltenstherapie	
Entwicklung von Fördermaßnahmen am			
Ziele	Päd. Angebote	Wer? Wann? Wo?	

Mathematik

Ziel: Zählen

Anregungsmaterialien

Wer? Wann? Wo?

Sprache

Ziel: Auditive Merkfähigkeit

Anregungsmaterialien

Wer? Wann? Wo?

Download im LauBe-Portal

www.laube.isq-bb.de

Unterschrift der Eltern: _____

Datum: _____

Einbeziehung der Eltern

Förderplan Mathematik



Förderplan nach LauBe (Niveaustufe A: Beginn Klasse 1)			Schuljahr 2021/22
Name:			Klasse:
Ma-L:	Erz.:	FO-L:	Datum:
Ziel	Fördermaßnahmen		Kürzel / Datum
SER Seriation Elemente nach zunehmender und abnehmender Größe ordnen	• Stifte der Länge nach ordnen • Schrauben der Größe nach ordnen • Schrauben und Muttern zuordnen • Matroschkas der Größe nach ordnen		
MK Mengenkorrespondenz Gleiche Mengen erkennen und erzeugen. Eins zu Eins Anordnung herstellen Anzahlen vergleichen	• Gleiche Plättchenmenge wie auf Zählbild legen • Quartette bilden • Fingerblitz-Punkte-Gegenstände-Würfelsbild • Zählstriche zum Wimmelbild • „Zähl mal“ mit Zählstrich-Notation • Mogelkästen • Würfelspiel mit 2 Würfel (*AK 5 Ila) Wer hat mehr Punkte auf dem Würfel? Wie viele Punkte hast Du mehr? Wie viele Punkte hast Du weniger • Spiel „Hamstern“ (*AK 4 Ila) • Mengen gleicher Anzahl unterschiedlich legen • Gleich große Plättchenmenge mit anderer Farbe legen		
ZAEHL Zählen bis 5 zählen bis 10 zählen bis 20 zählen	• Gemeinsames Zählen • Sprechverse • Abzählreime • Treppenstufen zählen • Zählbilder herstellen • Räuber- und Goldschatzspiel • Mengen raten • Zählstrumpf • Rot oder blau • Zähl mal • Plättchen zählen (*AK 1 grün) • Nachbar Hausnummern weiterzählen • Raketen Countdown rückwärts zählen • 2, 5, 10 er Münzen zählen • Plättchenmenge schätzen und zählen • Materialien aus Schätztüten zählen • Nimm jedes Plättchen in die Hand, nenne das Zahlwort und lege es dann zur Seite • Objekte beim Zählen antippen		
FLEXZ Flexibles Zählen weiter zählen rückwärts zählen in Schritten zählen Abzählen konkrete Mengen schätzen und dann zählen			

Vorlage am 9.3.2021 von Gundula Meiering (ISQ) in Zusammenarbeit mit Maria Hums-Heusel (Mathe wirksam fördern) erstellt

ZSYMB	Zahlsymbole lesen Zahlen 1-5 und 0 Zahlen 6-10 Zahlen 11-20 lesen.	• Zahlenreihe 1-20 auf den Tisch kleben und Plättchen auf gewünschte Zahl legen • Sehtest mit Zahlen • Zahlen aus Holz in Tastbeutel erfühlen • Fotos der Kinder mit Ordnungszahlen An welcher Stelle steht Du, steht ...? • Zahlenübersetzer	
ZSYMB	Zahlsymbole ordnen Zahlenkarten ordnen 1-5 1-10 11-20	• Bierdeckel mit Zahlen ordnen • Zahlenkästen ordnen • Becher mit Zahlen und Stäben ordnen • Wäscheklammern ordnen • Zahlenreihe Puzzle ordnen • Zahlkarten ordnen • Hausnummer Karten ordnen • Bilderbuch Fünfter sein spielen • Vorhersage • Zahlendieb	
ZSYMB	Ziffern schreiben 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 0 schreiben.	• Ziffern mit Knete formen • Ziffern mit Wachsmalstiften nachspuren • Ziffern im Sand schreiben • Mit dem Radiergummi auf dem Tisch schreiben • Zahlenübersetzer • Fadenzahlen	
SE	Strukturierte Mengendarstellung schnell erfassen und herstellen Würfelbilder benennen. Fingerblitz bis 5 / 10 / 20 benennen 5 / 10 / 20 herstellen. Plättchenmenge strukturiert bis 10 / 20 in das Zwanzigerfeld legen und benennen	• Spiele mit Würfeln • Bewusstes und schnelles Sehen (*AK 6 gelb, AK 7 gelb, AK 11 gelb) • Einstieg mit Fingerblitz (*AK 1 Ila) • Talerspiel • Rechenrahmen einstellen (Erst denken, dann schieben! Nicht einzeln abzählen) • Links und rechts vom Stift • Strukturiert legen Lege so, dass man leicht sehen kann, wie viele es sind. Begründe.	
RO	Rechenoperationen mit Mengendarstellung Operationsvorstellungen zur Addition und Subtraktion erkennen und zur Lösung nutzen	• Nach Anweisung Objekte hinzufügen oder wegnehmen • Rechengeschichten am Bild erzählen • Zahlen- und Rechenbilder malen und Zahlen/Aufgaben dazu schreiben • Räuber und Goldschatz im Zehnerfeld • Finger klappen (*AK 2 Ila)	

Vorlage am 9.3.2021 von Gundula Meiering (ISQ) in Zusammenarbeit mit Maria Hums-Heusel (Mathe wirksam fördern) erstellt

RO	Rechenoperationen ohne Mengendarstellung	• Rechengeschichten ohne Bilder erzählen • Rechengeschichten erfinden	
----	---	--	--

Unterschrift der Eltern: _____ Datum: _____

- **Lerndokumentation Mathematik und Anregungsmaterialien**
www.bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/schule/schulentwicklung/Modellversuche_Schulversuche/transkripts/Lerndokumentation_Mathematik_Anregungsmaterialien_gesamt_7.10.08.pdf
- ***Förderkartei „Auf dem Weg zum denkenden Rechnen“** https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/faecher/naturwissenschaften/mint/IMINT-Akademie/IMINT-Grundschule/Mathematik/Rechenkartei/IMINT-Kartei_190529.pdf
- **Erfolgreich rechnen lernen, Prävention von Schwierigkeiten - Diagnose - Förderung**
www.bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/faecher/naturwissenschaften/mathematik/Materialien_zur_Diagnose_und_Foerderung_im_Mathematikunterricht/Erfolgreich_rechnen_lernen_WEB_2019_12_20.pdf
- **Rechen Schwierigkeiten vermeiden**
www.schulministerium.nrw.de/system/files/media/document/file/Handreichung_Rechen-schwierigkeiten_vermeiden.pdf
- **Zentrale Themen 1. Schuljahr** www.pikas.dzlm.de/distanzunterricht/zentrale-themen-1-schuljahr

Download im ISQ Portal
www.isq-bb.de

Vorlage am 9.3.2021 von Gundula Meiering (ISQ) in Zusammenarbeit mit Maria Hums-Heusel (Mathe wirksam fördern) erstellt

SER	Seriation Elemente nach zunehmender und abnehmender Größe ordnen	• Stifte der Länge nach ordnen • Schrauben der Größe nach ordnen • Schrauben und Muttern zuordnen • Matroschkas der Größe nach ordnen •
-----	---	--



Abb. <https://pixabay.com/de/illustrations/matroschka-puppe-russische-puppe-7067946/>

SE	Strukturierte Mengendarstellung schnell erfassen und herstellen Würfelbilder benennen. Fingerblitz bis 5 / 10 / 20 benennen 5 / 10 / 20 herstellen. Plättchenmenge strukturiert bis 10 / 20 in das Zwanzigerfeld legen und benennen	• Spiele mit Würfeln • Bewusstes und schnelles Sehen (*AK 6 gelb, AK 7 gelb, AK 11 gelb) • Einstieg mit Fingerblitz (*AK 1 lila) • Talerspiel • Rechenrahmen einstellen (Erst denken, dann schieben! Nicht einzeln abzählen) • Links und rechts vom Stift • Strukturiert legen Lege so, dass man leicht sehen kann, wie viele es sind. Begründe. •
----	---	---



https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Macke_Wuerfelspiel-JD.jpg

MK	Mengenkorrespondenz Gleiche Mengen erzeugen gleiche Mengen erkennen und erzeugen. Eins zu Eins Anordnung herstellen Anzahlen vergleichen	• Gleiche Plättchenmenge wie auf Zählbild legen • Quartette bilden Fingerblitz-Punkte-Gegenstände-Würfelbild • Zählstriche zum Wimmelbild • „Zähl mal“ mit Zählstrich-Notation • Mogelkästen • Würfelspiel mit 2 Würfel (*AK 5 lila) Wer hat mehr Punkte auf dem Würfel? Wie viele Punkte hast Du mehr? Wie viele Punkte hast du weniger • Spiel „Hamstern“ (*AK 4 lila) • Mengen gleicher Anzahl unterschiedlich legen • Gleich große Plättchenmenge mit anderer Farbe legen •
----	--	---



Mogelkästen

Abbildung: <https://www2.mathematik.tu-darmstadt.de/~hermann/schule/material.pdf>, S.15

- Nicht tragfähiges Zahlenverständnis (verschiedene Darstellungsformen)
- Nicht tragfähiges Operationsverständnis
- Fehlendes Stellenwertverständnis (Bündelungen)
- Verfestigung des zählenden Rechnens

Schipper (2011)/ Wartha & Schulz (2014)

Folgen:

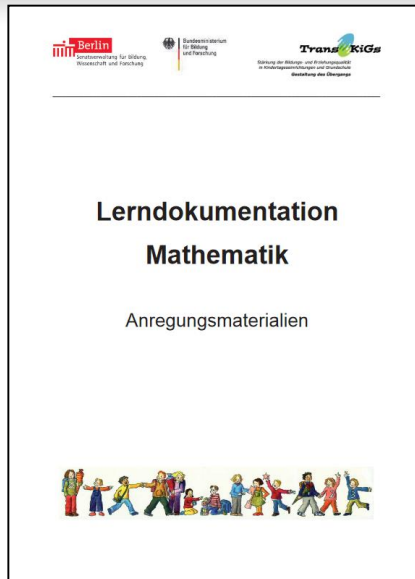
Versuche fehlendes Verständnis durch Auswendiglernen, Regeln, Tricks... wettzumachen.

Aufgabe der Schule:

Vorstellungsaufbau als zentraler Lerninhalt

*Das **Abarbeiten** von Arbeitsheften führt **nicht** automatisch zum **Verstehen** der Inhalte.*

Anregungsmaterialien Mathematik



www.bildungsserver.berlin-brandenburg.de

www.pikas-kompakt.dzlm.de



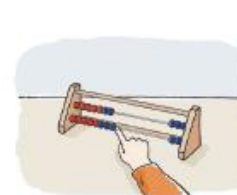
ILeA plus (Niveaustufe A/B, 2. Klasse) Erstdiagnose zur Erfassung von Kindern mit besonderen Schwierigkeiten beim Rechnen

Förderplan nach ILeA plus (Niveaustufe A/B: Klasse 2)			Schuljahr 2021/22
Name:			Klasse:
Ma-L.:	Erz.:	Fö-L.:	ILeAplus:
Ziel	Fördermaßnahmen		Kürzel / Datum
ZF Überwinden fehlerhafter zählender Vorgehensweisen <i>Erstdiagnose zur Erfassung von besonderen Schwierigkeiten beim Rechnenlernen</i>	ILeA Handbuch Fachteil III, S. 70/71 Strukturierte Anzahlerfassung üben - Fingerblitz, Punktemuster kurz zeigen. Was hast Du gesehen? (Struktur) - Punktemuster in 20iger/100er Feld mit Einer, Fünfer und Zehner legen. Was hast Du gelegt? - Wie viele? (*AK 13 gelb) - Rechenrahmen einstellen (Erst denken, dann schieben) Wie bist Du vorgegangen? Blitzrechenkartel 1: Wie viele? ...		
ZZ Zahlzerlegungen sowie Addition und Subtraktion im ZR bis 10 Automatisieren <i>Erstdiagnose zur Erfassung von besonderen Schwierigkeiten beim Rechnenlernen</i>	ILeA Handbuch Fachteil III, S. 62/63 Zahlzerlegungen mit Plättchen üben - Plättchen in eine Reihe legen, Stift dazwischen legen und die verschiedenen Zerlegungen nennen - Alle Zerlegungen der 10 (*AK 3 gelb) - Alle Zerlegungen der 20 (*AK 4 gelb) - Fingerblitz: Ich sage und zeige eine Zahl z.B. 3, du sagst wie viel bis 5/10 fehlt. - Ergänzen bis 10 mit den Fingern (*AK 14 gelb) - Automatisierung der „Verliebten Zahlen“ bzw. 10-er Freunde, die zusammen 10 ergeben. - Automatisierung der Zerlegung aller Zahlen bis 9 - Zerlegung der Zahlen von 2 bis 9 (*AK 1 gelb) - Zerlegung der Zahlen 2 bis 9 am Rechenschiffchen (*AK 2 gelb) - Zahlzerlegung/Spiel „Klapp die Karten“ (*AK 5 gelb) - Zahlzerlegung am Rechenschiffchen (*AK 9 gelb) - Zahlzerlegung am Rechenschiffchen – Zeichnen aus der Erinnerung (*AK 10 gelb) Blitzrechenkartel 1: Zahlzerlegung ...		
GV Grundvorstellungen zu Rechenoperationen aufbauen	ILeA Handbuch Fachteil III, S. 73/74/75 Situationstypen zur Addition und Subtraktion und Begründung für Zusammenhänge erarbeiten - Rechengeschichten erzählen und lösen - Rechengeschichten nachspielen - Rechengeschichten erfinden - Rechengeschichten zu Plusaufgaben erfinden - Rechengeschichten zu Minusaufgaben erfinden - Zu einem Bild eine Rechengeschichte erfinden ... Fachbegriffe klären „Mehr als“ und „weniger als“ mit Handlungen und Bildern klären. Wie sieht die Rechenaufgabe aus? ...		

- "Förderkartel „Auf dem Weg zum denkenden Rechnen“" https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/faecher/naturwissenschaften/mint/MINT-Akademie/IMINT-Grundschule/Mathematik/Rechenkartel/IMINT-Kartel_190529.pdf
- Erfolgreich rechnen lernen, Prävention von Schwierigkeiten - Diagnose - Förderung www.bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/faecher/naturwissenschaften/mathematik/Materialien_zur_Diagnose_und_Foerderung_im_Mathematikunterricht/Erfolgreich_rechnen_lernen_WEB_2019_12_20.pdf
- Rechenschwierigkeiten vermeiden www.schulministerium.nrw.de/system/files/media/document/Handreichung_Rechenschwierigkeiten_vermeiden.pdf
- Zentrale Themen 1. Schuljahr www.pikas.dzlm.de/distanzunterricht/zentrale-themen-1-schuljahr
- Zentrale Themen 2. Schuljahr: <https://vikas.dzlm.de/distanzunterricht/zentrale-themen-2-schuljahr>



Plättchen



Rechenrahmen



Dienes Material



Vorlage erstellt am 10.5.2021 von Gundula Meiering

Unterschrift der Eltern: _____ Datum: _____

Vorlage erstellt am 10.5.2021 von Gundula Meiering (ISQ) und Maria Hums Heusel (Mathe wirksam fördern)

Mathe wirksam fördern

Förderplan Sprache als Word Dokument zum Verändern

Förderplan Sprache nach LauBe (Niveaustufe A: Beginn Klasse 1)			Schuljahr 2021/22
Name:			Klasse:
D-L:	Erz.:	D-Fö-L:	Datum:
Ziel und Aufgabe		Fördermaßnahmen	Kürzel / Datum
AN	Auditive Merkfähigkeit - Gedächtnisspanne erhöhen Aufgabe 5: Zahlenreihe nachsprechen	LAUBe, Lehrerheft S.45 - Kurze Abzähl- oder Kinderverse nachsprechen - Tabellenrap rhythmisch mitsprechen - Lieder oder Gedichte einprägen und nachsprechen - Fantasiewörter mit unterschiedlicher Länge nachsprechen - Spiel: Ich packe meinen Koffer und nehme ein... mit - Reihe von mehreren Tätigkeiten erfüllen - Bilderbücher z.B. Axel Scheffler,... ...	
PB	Phonologische Bewusstheit erhöhen Aufgabe 4: Anlaute vergleichen Aufgabe 7: Silben klatschen Aufgabe 2: Reime erkennen	LAUBe, Lehrerheft S.46 - Wort des Tages: - Wie klingt das am Anfang? - Rhythmus nachklatschen - Silbengliederung schwingen, klatschen, ... - Bildkärtchen nach Silbenanzahl sortieren - HABA Spiel: Silbenralley - Reimwörter suchen - Spiel mit Sprache: Janne Kaffeekanne ...	
WS	Wortschatz erweitern Aufgabe 6: Bilder benennen	LAUBe, Lehrerheft S.46 - Bilder benennen Kannst Du das Bild in deiner Sprache, die ihr zu Hause spricht, benennen? - Erweiterung des Wortschatzes durch Sprechen und Vorlesen - Wörteruche nach thematischen Aspekten 	
GR	Grammatik Aufgabe 8: Sätze verstehen	LAUBe, Lehrerheft S.46 - Spiele mit Adjektiven, Verben, ... - Was ist richtig? - Bilderbuch: Wer sitzt oben und wer sitzt unten (Guido von Genechten) 	
LE	Lesevorerfahrungen Aufgabe 3: Buchstaben erkennen	LAUBe, Lehrerheft (Anhang) Herausforderungsaufgaben - H3a Leseprobe (einfach) - H3b Leseprobe (schwer) ...	

Vorlage erstellt am 9.6.2022 von Gundula Meiering [ISQ] in Zusammenarbeit mit Carolin Gerdom-Meiering

SCHR	Schreibvorerfahrungen Aufgabe 1: Namen schreiben	LAUBe, Lehrerheft (Anhang) Herausforderungsaufgaben - H1 Großbuchstaben schreiben - H2 Buchstaben ergänzen - H4 Schreibprobe ...	
------	---	---	--

Unterschrift der Eltern: _____ Datum: _____

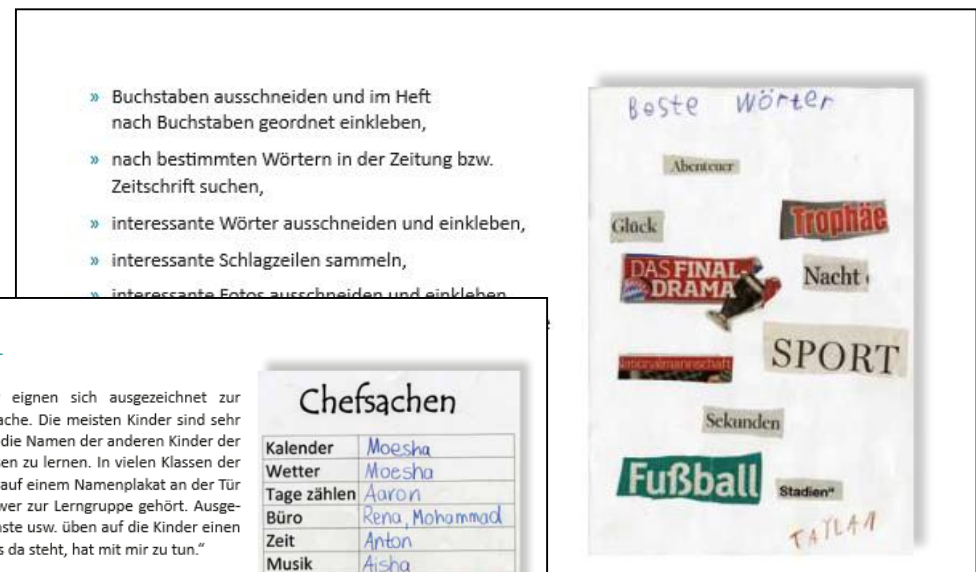


Abb. 5: Die vier methodischen Schwerpunkte zur Entwicklung der Schreibkompetenz mit dem Anspruch „Rechtschreiblernen von Anfang an“ in einem Unterricht mit angeleiteten gemeinsamen und individualisierten Unterrichtsphasen (Grafik: Barbel Hilgenkamp)

Aus Zebra: Der rote Faden beim Schreiben lernen.

Vorlage erstellt am 9.6.2022 von Gundula Meiering [ISQ] in Zusammenarbeit mit Carolin Gerdom-Meiering

LE	Lesevorerfahrungen Aufgabe 3: Buchstaben erkennen	LAUBe, Lehrerheft (Anhang) Herausforderungsaufgaben ■ H3a Leseprobe (einfach) ■ H3b Leseprobe (schwer) ■ ...
----	--	---



NAMEN, NAMEN ÜBERALL

Die Vornamen der Kinder eignen sich ausgezeichnet zur Beschäftigung mit Schriftsprache. Die meisten Kinder sind sehr motiviert, ihren Namen bzw. die Namen der anderen Kinder der Lerngruppe zu lesen bzw. lesen zu lernen. In vielen Klassen der Schulanfangsphase ist gleich auf einem Namenplakat an der Tür des Klassenraums zu lesen, wer zur Lerngruppe gehört. Ausgehängte Listen für Klassendienste usw. üben auf die Kinder einen großen Leseanreiz aus – „Was da steht, hat mit mir zu tun.“

In einem Anwesenheitsbuch, das an einem festen Platz im Klassenraum liegt, setzen die Kinder in einer Tabelle neben ihren Namen täglich ihre Unterschrift und dokumentieren so ihre Anwesenheit. Eine Variante ist die Nutzung von Anwesenheitskarten. Für jedes Kind hängt an der Wand eine Namenskarte. Wer da ist, dreht seine Karte um und ein Foto des Kindes ist zu sehen. Am Ende sind nur die Namen der Kinder zu lesen, die an diesem Tag fehlen.

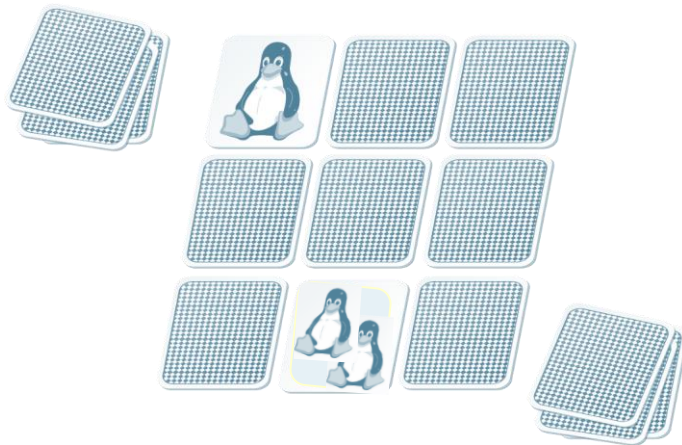
Chefsachen

Kalender	Moesha
Wetter	Moesha
Tage zählen	Aaron
Büro	Rena, Mohammad
Zeit	Anton
Musik	Aisha
Kunst	Moiz, Asma, Bintou
Sauberkeit	Taylan, Ali, Sheryma
Leseecke	Elias, Hevi
Geburtstag	Dokan, Ali, Aisha

https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/sc_hule/grundschulportal/publikation_en_grundschule/Lesewelten.pdf

Förderplan Sprache als Word Dokument zum Verändern

GR	Grammatik Aufgabe 8: Sätze verstehen	LAUBe, Lehrerheft S.46 • Spiele mit Adjektiven, Verben, ... • Was ist richtig? • Bilderbuch: Wer sitzt oben und wer sitzt unten (Guido von Genechten) •
----	---	--



Übungsvorschlag Nr. 2b: Hühner auf der Stange

Pluralformen

Ein Bauer hat zehn Hühner.
Ein Huhn sitzt auf dem Nest.
Wo ist der Rest?
Der Bauer sucht nicht lange,
neun Hühner hocken auf der Stange!

Mögliche Themen/Situationen

Tiere in unserer Umgebung

Grundlage/Ausgangspunkt

Memorykarten

Ausführung/Vorgehensweise

Die SchülerInnen spielen ein Kartenspiel und üben dabei Pluralformen. Die Memorykarten werden gemischt, in Reihen geordnet und verdeckt auf den Tisch gelegt. Als Kartenpaar gelten Karten mit den gleichen Gegenständen/Wörtern, die in verschiedener Zahl vorliegen. Das Memoryspiel kann von den Schülerinnen und Schüler auch selbst erstellt werden.

Übungswörter für das Memoryspiel

https://www.uni-due.de/imperia/md/content/prodaz/sachanalysen_uebungen.pdf
Spiel: <https://pixabay.com/de/vectors/erinnerung-karte-brett-spiel-48118/>

WS	Wortschatz erweitern Aufgabe 6: Bilder benennen	LAUBe, Lehrerheft S.46 • Bilder benennen Kannst Du das Bild in deiner Sprache, die ihr zu Hause spricht, benennen? • Erweiterung des Wortschatzes durch Sprechen und Vorlesen • Wörtersuche nach thematischen Aspekten
----	--	--



proDaZ
Deutsch als Zweitsprache
in allen Fächern



Sprachförderung von Grundschulkindern mit Migrationshintergrund

Ein Projekt der Stiftung Mercator

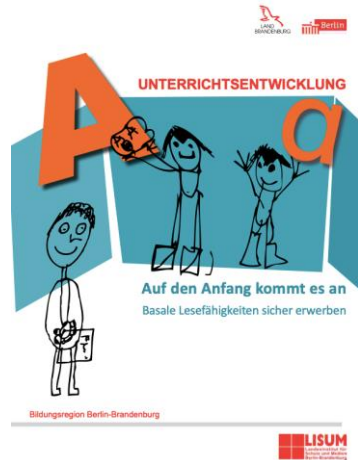
Projektnummer: 100/01

Sachanalysen und Übungen zu Problembereichen der deutschen Grammatik

Karl Dieter Bunting
Yurdakul Çakir
Gabriele Boorsma

Wir danken der Friedensschule, der Karlschule, der Schule am Wasserturm und der Tiegelschule in Essen, dass wir dort unsere Materialien erproben durften. Die Lehrerinnen und Schülerinnen und Schüler haben uns viele wertvolle Hinweise für die Materialerstellung gegeben.

www.bildungsserver.berlin-brandenburg.de



Auf den Anfang kommt es an-
Basale Lesefähigkeiten sicher erwerben



In Lesewelten hineinwachsen -
Leseförderung in der flexiblen
Schulanfangsphase



„Das beweist, dass ich
was geschafft habe.“ -
Beispiele für die
Organisation individueller
Lernwege in der Saph

Das ISQ entwickelt seine Angebote regelmäßig weiter, seien es neue diagnostische Angebote, optimierte Ergebnismeldungen, Befragungsmodule im Selbstevaluationsportal oder Veranstaltungen. Zudem betreut das ISQ regelmäßig universitäre Abschlussarbeiten, um weitere Erkenntnisse zu den eigenen Projekten zu gewinnen. Für alle Entwicklungsprozesse möchten wir Ihre direkten Rückmeldungen aus der Praxis.

Am ISQ können Sie sich ab sofort hier als Interessent*in registrieren, wenn Sie Lust daran haben, Neuentwicklungen des ISQ zu testen.

www.isq-bb.de/kooperation-zwischen-isq-und-schulpraxis/



Abb.10



Institut für Schulqualität der Länder
Berlin und Brandenburg e.V.

Vielen Dank und viel Erfolg!

Schwendener Str. 31
14195 Berlin

Hotline: 030 838 583 50
E-Mail: laube@isq-bb.de
www.isq-bb.de

Abb. 1: Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (2021): Lernausgangslage Berlin: Schülerheft.

Abb. 2: Beglinger, M., Remo, H. L. (2010): Schülerjahre: Wie Kinder besser lernen. Piper Verlag

Abb. 3: Beglinger, M., Remo, H. L. (2010): Schülerjahre: Wie Kinder besser lernen. Piper Verlag, S. 284

Abb. 4: Gönder, D., Magister, C., Beck, L. & Brunner, M. (2021): Lernausgangslage Berlin: Schülerheft Sprache. Berlin: Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft, S.26

Abb. 5: Steinweg, A.S., Sommerlatte, A., Gönder, D., Magister, C. & Brunner, M. (2021): Lernausgangslage Berlin: Schülerheft Mathematik. Berlin: Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft, S.8

Abb. 6: Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (2021): Lernausgangslage Berlin: Schülerheft.

Abb. 7: Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (2016): Lernausgangslage Berlin: Schülerheft.

Abb. 8: Gönder, D., Magister, C., Steinweg, A.S., Sommerlatte, A., Meiering, G. & Brunner, M. (2015): Lernausgangslage Berlin: Lehrerheft Berlin: Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft, S.26

Abb. 9 - Bilder: Steinweg, A.S., Sommerlatte, A., Gönder, D., Magister, C. & Brunner, M. (2021): Lernausgangslage Berlin: Schülerheft Mathematik. Berlin: Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft, S.1+11

Abb. 11-14, 20: Gönder, D., Magister, C., Beck, L. & Brunner, M. (2021): Lernausgangslage Berlin: Schülerheft Sprache. Berlin: Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft

Abb. 15-19, 21 Steinweg, A.S., Sommerlatte, A., Gönder, D., Magister, C. & Brunner, M. (2021): Lernausgangslage Berlin: Schülerheft Mathematik. Berlin: Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft

Beglinger, M., Remo, H. L. (2010): Schülerjahre: Wie Kinder besser lernen. Piper Verlag

Schipper, W. (2011): Rechenschwierigkeiten erkennen – verständnisvolles Lernen fördern. In R. Demuth, G. Walther & M. Prenzel (Hrsg.), Unterricht entwickeln mit Sinus (S. 73-82). Seelze: Kallmeyer.

Wartha, S. & Schulz, A. (2014): Rechenproblemen vorbeugen. Berlin: Cornelsen .